www.grimma.de 11/2021 | 20. November 2021 · 26. Jahrgang

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma

GRIMMA

Ein Fest der Sinne: Grimmaer Weihnachtsmarkt wird vorbereitet

Foto: Sebastian Rose

Grimma. Alles ist vorbereitet, so dass sich die Besucherinnen und Besucher voller Erwartung auf einen vorweihnachtlichen Lichterglanz und besinnlichen Budenzauber vom **26. November bis 12. Dezember** in der Altstadt freuen können. Der Markt ist **täglich von 11.00 bis 19.00 Uhr** geöffnet. Am Eröffnungstag, 26. November, begrüßen die Kinder den Weihnachtsmann um 17.30 Uhr an der Hängebrücke. Oberbürgermeister Matthias Berger gibt um 18.00 Uhr mit dem symbolischen Lichtanschalten den Startschuss. Im Anschluss wird es eine spektakuläre Feuershow geben.

Rund dreißig Stände, um den leuchtenden Weihnachtbaum gereiht, füllen die Fläche vor dem Rathaus. Um genügend Abstandsbereiche zu schaffen, ist die Anordnung der Buden aufgelockert, dennoch wird es an nichts fehlen. Das Angebot reicht von Strickwaren, Geschenkideen bis zu Erzgebirgskunst. Natürlich dürfen regionale kulinarische Spezialitäten wie fruchtiger Obstlandglühwein, fangfrischer Fisch aus dem Horstsee, Kräppelchen nach Großmutters Rezept, Handbrot, Burger und Schmandfladen sowie weihnachtsmarkttypische Klassiker wie gebrannte Mandeln und schokolierte Früchte nicht fehlen.

Herzstück des Weihnachtsmarktes ist die große Bühne. Diese wird täglich bespielt. Kulturelle Höhepunkte sind die **Kinderzaubershow am 30. November**, die **Stollenprämierung** mit prominenter Jury **am 5. Dezember** und **das traditionelle Rathausblasen** mit Jugendblasorchester Grimma am **12. Dezember**. Jeden Nachmittag gestalten Grimmaer Kindereinrichtungen, lokale Tanzvereine und regionale Musiker das Programm auf der Bühne.

Täglich von 14.30 bis 17.30 Uhr wird in der Almhütte vor der Rathausgalerie gebastelt, gebacken und gelacht. Neben der Eisenbahn, dem Märchenwald und dem Kinderkarussell gibt es für die jüngsten Weihnachtsmarktbesucher eine Wichtelwerkstatt. Die Programme wechseln täglich. Wichtel Haraldino hat sich jede Menge einfallen lassen. So kann man sich beim Schneemannzielwerfen probieren, es werden Ballons zu Pinguinen geknotet, Gesichter bemalt oder leckere Plätzchen dekoriert. An den Wochenenden stehen Ponyreiten und Alpakafüttern auf dem Programm. Der Weihnachtsmann schaut am Eröffnungs- und am Abschlusstag vorbei.

Am dritten Weihnachtsmarktwochenende verwandelt sich der Rathaussaal in eine Miniatur-Wunderwelt. Der Modellbahnclub Roßwein baut seine Landschaften auf und stellt diese am Sonnabend, 11. Dezember, und Sonntag, 12. Dezember, in der Zeit von 11.00 bis 19.00 Uhr zur Schau. Zudem finden regelmäßig Kabarett-Programme im Rathaus statt.

Meist an den Wochenenden bietet die Tourist-Information Gästeführungen durch die wunderschön beleuchtete Altstadt an, darunter die beliebte Tatort-Führung und die kulinarische Stadt-

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2–7
- Amtliche Bekanntmachungen 8–9
- Kinder und Jugend 10–11
- Senioren 11–12
- Soziales 12–15
- Vereine, Sport und Freizeit 16–17
- Kunst und Kultur 17–22
- Kirchliche Nachrichten 25–26
- Herzlichen Glückwunsch 28

Das nächste Amtsblatt:
- **Herausgabe: 11. Dezember 2021**
- **Redaktionsschluss: 29. November 2021**

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, **Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

führung. Das Sparkassenmuseum öffnet im Rahmen des Weihnachtsmarktes am 5. Dezember. Die Rathausgalerie und das Kreismuseum haben regulär geöffnet. Während des Weihnachtsmarktes kommt es zu Straßensperrungen an der Nordseite des Marktes. Zudem sind die Parkplätze nur eingeschränkt nutzbar. Veranstalter des Weihnachtsmarktes ist die Stadt Grimma. Im Vorfeld stimmten die Organisatoren mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig ein Hygienekonzepte ab. Laut aktuell geltender Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung sind Weihnachtsmärkte unter Einhaltung der bereits bestehenden Regelungen in Vorwarn- und Überlastungsstufe weiterhin möglich. Das Tragen einer Maske wird dringend empfohlen, wenn der Mindestabstand zu unbekannten Dritten nicht eingehalten werden kann. Zudem werden Hygienestationen aufgestellt. Ein Impf- oder Genesenennachweis ist in den Innenräumen, ausgenommen der Toilette, erforderlich. Bei Benutzung der Toiletten besteht Maskenpflicht.

Adventskalender: 24 Türchen voller Überraschungen

Grimma. Der aktuelle Adventskalender für Grimma richtet den Fokus auf die Angebotspalette der ortansässigen Unternehmen. Jeden Tag, 12.00 Uhr, werden Gutscheine oder Sachpreise im Wert von 100 Euro verlost. 30 Einzelhändler, Vereine und Unternehmen beteiligten sich an der Aktion und stellten Gewinne im Gesamtwert von 2.400 Euro zur Verfügung. Hinter dem untersten linken Türchen versteckt sich eine vierstellige Losnummer. Vom 1. bis 24. Dezember erfolgt täglich die Ziehung eines Gewinnerloses. Wird z.B. am 5. Dezember die Losnummer 1234 gezogen, dann kann sich derjenige, der diese Losnummer auf seinem Kalender hat, den Gewinn aus Türchen Nr. 5 beim entsprechenden Händler gegen Vorlage seines Kalenders abholen. Auf **www.grimma.de/adventskalender** erfährt man, welches Los gewonnen hat.

Kabarett-Veranstaltungen zum Weihnachtsmarkt

Grimma. Zum Weihnachtsmarkt leuchtet der Bühnenspot im Rathaus. Die Leipziger Kabarettisten der Ensembles Academixer und Sanftwut spielen ihre Adventsprogramme **am 29. November bzw. 6. Dezember**. Tickets sind in der Tourist-Information Grimma am Markt 23 erhältlich. Es gilt die 2G-Regelung.

Wo ist der Nikolausstiefel?

Grimma. Kinder, die am 3. und 4. Dezember während der Öffnungszeiten einen Stiefel in den teilnehmenden Geschäften der Altstadt abgeben, erhalten am Nikolaustag den Stiefel gefüllt mit Köstlichkeiten zurück. Einfach den zweiten Schuh vorzeigen und das Paar ist wieder vollständig. Welches Geschäft teilnimmt, ist am versteckten Stiefel in den Schaufenstern zu erkennen. Das Kind muss den Stiefel persönlich abgeben. Teilnehmende Geschäfte sind auf **www.grimma.de/advent** gelistet. Zudem hält die Tourist-Information eine Übersicht bereit.

Auf dem Weihnachtsmarkt wird die Treue belohnt.

Grimma. In verschiedenen Geschäften, vor allem in der Altstadt, gibt es in der Adventszeit den „Weihnachtstaler". Das Prinzip ist ganz einfach: In jedem Geschäft mit dem Weihnachtsmarktunterstützeraufkleber erhalten Kunden bei einem Einkauf Weihnachtstaler. Während des Weihnachtsmarktes können die Chips für einen Wert von 0,50 Euro pro Stück bei den Markthändlern eingelöst werden. Wer als Gewerbetreibender mitmachen möchte, kann die Taler in der Tourist-Information am Markt 23 erwerben. Die teilnehmenden Geschäfte sind auf **www.grimma.de/advent** aufgeführt.

Auch in den Ortsteilen sind verschiedene kleine Weihnachtsmärkte geplant. Döben, Bahren, Fremdiswalde, Großbardau, Leipnitz, Mutzschen, Nerchau und Zschoppach kündigten an, einen kleinen Markt zu organisieren.

Für Innenräume gilt die 2G-Regelung nach derzeitigem Kenntnisstand. Eine neue Corona-Schutzverordnung tritt voraussichtlich am 26. November in Kraft. Wir informieren über die örtlichen Medien sowie unter www.grimma.de über mögliche Änderungen.

Stadthausjournal

Bürgeramtsleiterin verabschiedet

Grimma. In der letzten Sitzung des Stadtrates verabschiedete Oberbürgermeister Matthias Berger Bürgeramtsleiterin Martina Lehnigk in den Ruhestand. Eine fiktive Internetrecherche nach den Worten: „Strukturierte Innovationsfähigkeit mit Herz" ergab, dass der Suchergebnis perfekt auf einen Namen passt: „Martina Lehnigk". „Mit Herzblut, Engagement und viel Interesse setzte sich Frau Lehnigk immer für Lösungen und Fortschritt ein. Beeindruckt hat mich immer ihr Organisationstalent und ihr unerschütterlicher Optimismus", so der Oberbürgermeister. Martina Lehnigk war seit 2002 im Hauptamt der Stadt Nerchau tätig. Mit der Eingemeindung wurde sie Bürgeramtsleiterin in der Stadtverwaltung Grimma. Unter anderem baute sie in ihrer Zeit in Grimma die neue Wohngeldstelle mit auf. „Mit Frau Lehnigk fanden wir eine kompetente, zukunftsorientierte und geradlinige Mitstreiterin", resümiert Beigeordnete Ute Kabitzsch. Daria Kunadt tritt die Nachfolge im Bürgeramt an.

Wie sich Jugendliche in Grimma für eine saubere Stadt einsetzen

Grimma. Die Schokoladenriegelverpackung in den Sträuchern, die achtlos weggeworfene Zigarettenverpackung oder die liegengelassenen Flaschen im Park: Es gibt Stellen in Grimma, die vor allem nach dem Wochenende einem Schlachtfeld gleichen. Der kommunale Bauhof kommt kaum hinterher, da auch die Abfallbehälter entweder zerstört oder in den Fluss geworfen werden. Die Achtlosigkeit wird oft auf die Jugend geschoben. Doch es geht auch anders. Das frisch gegründete Grimmaer Jugendforum und auch die Grimmaer Aktionsgruppe „Fridays for Future" haben darauf „keinen Bock mehr" und möchten ein Zeichen setzen. Daher organisierten sie einen Aktionstag, an dem sich rund 20 Leute beteiligten. Mit blauen Säcken, Handschuhen und Müllsammelkralle bepackt, holten sie einigen Unrat aus dem Gestrüpp. „Zwölf Säcke Müll und einige Eimer kamen dabei zusammen", resümierte Jonas Siegert in der Sitzung des vorangegangenen Stadtrates. Er gehört zu den Gründern des Jugendforums Grimma, die sich mit Taten und Ideen für ein lebenswertes Grimma einsetzen möchten. Oberbürgermeister Matthias Berger lobte das Engagement und bedankte sich in der öffentlichen Sitzung bei den Jugendvereinigungen für ihr aktives Herangehen. Die Stadt stellte die Säcke und übernahm die Entsorgung, die Standorte wurden über die Müllweg-App dem Bauhof gemeldet. „So manche Kuriosität kam ans Tageslicht", berichtete Jonas Siegert. „Auch war es verwunderlich, dass einige Mitbürgerinnen und Mitbürger Teile ihrer Einrichtung zur Abholung gleich bereitstellten", so der Grechwitzer. Die Jugendlichen wollen diese Sauberaktion dieses Jahr noch zwei Mal wiederholen, sowohl am **27. November** als auch am **11. Dezember**, „Wir werden zeitnah Gespräche mit dem Bauhof und der Stadt führen. Ziel muss es sein, eine Lösung zu finden", ergänzte er. Weitere Informationen dazu sind auf den gängigen Social Media Kanälen des Jugendforums zu finden.

Foto: Bernd Endruszeit

Letzter Frischemarkt der Saison am 18. November, von 8 bis 12 Uhr auf dem Markt.

Anke Wessel aus Grimma freute sich im Oktober über den gut gefüllten Frischemarktkorb.

Grimma wirbt in Leipzig um Tagesgäste

Leipzig. Die Muldestadt ist ein beliebtes Tagesausflugsziel für Gäste aus der Region. Deshalb lohnt es sich, unmittelbar vor der Haustür zu werben. Die Stadt Grimma präsentiert sich auf der Touristik & Caravaning International Leipzig (T&C) bis 21. November. Am Gemeinschaftsstand der „Leipzig Region" soll potenziellen Kurzreisenden Lust auf einen Ausflug nach Grimma gemacht werden. Informationsmaterialien über Museen, Freizeitangebote, Erlebnisführungen, Wander- und Radwanderwege füllen unter anderem die Regale. Im Januar wirbt die Stadt auf der „Grünen Woche" in Berlin.

Auch das Programmheft zum Weihnachtsmarkt liegt druckfrisch aus. Zudem ist das Heft in der Tourist-Information Grimma erhältlich.

Probealarm wird nachgeholt

Die Probe-Alarmierung durch die Sirenen mit Sprachausgabe erfolgt normalerweise jeden dritten Mittwoch im Monat. Da der dritte Mittwoch im November auf einen Feiertag fiel, blieben die Anlagen stumm. Da sich bereits das Pro-Sieben-Magazin „Galileo" ankündigte, um TV-Aufnahmen aufzuzeichnen, wird der Probealarm nun **am 24. November, 15.00 Uhr** wiederholt.

Brandschutz erforderte neuen Aufzug

Grimma. Knapp 50 Jahre gibt es die Kindertagesstätte „Zwergenland" in Grimma-West bereits. Genauso alt waren auch die Lastenaufzüge. Die beiden Aufzüge wurden den Anforderungen an den modernen Brandschutz nicht mehr gerecht. Zudem waren auch die Außentüren in die Jahre gekommen. Die Stadtverwaltung Grimma meldete daher Finanzmittel mit einem Volumen von 72.000 Euro beim Freistaat Sachsen an. Aus dem Programm „Brücken in die Zukunft bauen" erhielt die Verwaltung drei Viertel der Kosten erstattet. Der Eigenanteil der Kommune lag bei 18.000 Euro.

GRIMMA

Brücken in die Zukunft
koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Virtuell durch die Hochzeitsstadt Grimma

Grimma. Die Hochzeitsstadt Grimma gibt es nun in 360-Grad-Panoroma-Ansichten. Hochauflösende Rundumsicht-Fotos der Trauräume, Feierlocations oder der Hochzeits-Fachgeschäfte stellen die Angebote der Hochzeitsstadt aus einer ganz neuen Perspektive vor. Die Panoramen sind teilweise miteinander verknüpft. So ist es möglich, sich virtuell durch die einzelnen Häuser und Kulissen fortzubewegen. Paare, die sich auf ihren großen Tag vorbereiten, holen sich vor allem im Internet die ersten Inspirationen. Daher hat die Sichtbarkeit im Netz eine sehr hohe Priorität. Die virtuelle 360-Grad-Tour bereichert den neuen Internetauftritt **www.hochzeitsstadt-grimma.de**. Eine Entdeckungsreise kann somit im Internet bequem von der Couch gestartet werden. Der Bummel durch die Hochzeitsstadt wird in den Sozialen Netzwerken unter anderem auf Instagram und Facebook fortgesetzt. Im Zuge der Aufnahmen ist ein kurzer Clip über die Hochzeitsstadt Grimma entstanden.

Vorerst integriert die Präsentation acht Geschäfte, drei Trauzimmer und neun Locations. Es ist vorgesehen, dass weitere Ansichten demnächst hinzukommen. Aufgenommen wurden die Panoroma-Einblicke von der Oelsnitzer Firma 360 Grad Team GmbH. „Die Vielzahl der Hochzeitslocations und die zahlreichen Möglichkeiten sich trauen zu lassen, überraschte uns sehr. Das Thema Hochzeit passt perfekt zu Grimma", zeigte sich Fotograf und Geschäftsführer Marcel Weidlich (Foto) begeistert. Die Umsetzung der virtuellen Tour konnte durch die Standortinitiative der Sächsischen Staatkanzlei „Jetzt lokal Handeln" im Rahmen der Imagekampagne „So geht sächsisch" realisiert werden.

Die Stadtwerke Grimma garantieren Versorgungssicherheit

Grimma. Die Angst vor der Preisspirale geht um. Die ersten größeren Energieversorger nehmen seit Oktober vorerst keine Neukunden im Erdgasbereich mehr auf. „Wir, als Ihr regionaler Versorger vor Ort, garantieren Ihnen nicht nur dauerhaft faire Energiepreise, sondern auch Versorgungssicherheit. Wir nehmen weiterhin Neukunden an", so Axel Klug, Geschäftsführer der Stadtwerke Grimma.
Interessenten, die sich die Angebote im Internet anschauen und vergleichen, müssen bitte beachten, dass auf der Website der Stadtwerke Grimma keine sogenannten „Pop-Ups" blockiert werden dürfen. Nähere Informationen finden Sie auf **www.stadtwerke-grimma.de** oder telefonisch durch den Kundenservice unter 03437/ 70 22 70.

Alles mit nur einer Karte

Grimma. Die lokalen Geschäfte und Gastronomen haben es derzeit nicht leicht. Daher ist es äußerst wichtig, den Einzelhandel zu unterstützen. Gewerbeverein und Stadtverwaltung brachten daher die GrimmaCard auf den Weg. Die GrimmaCard ist eine Gutscheinkarte im Chipkartenformat, die von zahlreichen Geschäften und Gastronomen in der ganzen Gemeinde akzeptiert wird. Die Karte kann mit einem Guthaben aufgeladen werden und ist restguthabenfähig. Daher ist es möglich, dass die aufgeladene Summe bei verschiedenen Akzeptanzstellen eingelöst werden kann.
Zudem hat sie ein langes Leben, denn das Aufladen der GrimmaCard mit Beträgen kann unbegrenzt wiederholt werden. Besonders reizvoll ist die Lösung für Unternehmen. Geschäftsführer können die GrimmaCard als geldwerte Zuwendungen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen.
Im Rahmen des Weihnachtsmarktes soll der Verkauf zum verkaufsoffenen **Sonntag, am 28. November**, starten. „Die GrimmaCard ist ein ideales Weihnachtsgeschenk. Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit dem Gewerbeverein eine gute Lösung gefunden haben, den lokalen Einzelhandel sowie die Gastronomie unterstützen und weiterhin stärken zu können", so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Derzeit erklärten sich über 20 Akzeptanzstellen bereit, mitzumachen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass die Zahl stetig steigen wird", sagt Julius Goerner von der Abteilung Stadtmarketing in der Stadtverwaltung. Der Gutschein ist bei verschiedenen Ausgabestellen erhältlich. Die Liste, welche Gewerbetreibende die GrimmaCard verkaufen beziehungsweise wo der Gutschein akzeptiert wird, veröffentlicht der Gewerbeverein auf der Website **www.grimmacard.de**. Ein Verzeichnis liegt zusätzlich in der Tourist-Information am Markt 23 aus. Eine Veröffentlichung aller Akzeptanz- und Verkaufsstellen erfolgt im nächsten Amtsblatt. „Mit der einheitlichen Lösung ist es ganz einfach Wünsche zu erfüllen und dabei den Handel vor der Haustür zu unterstützen, und das in der ganzen Gemeinde," so Achim Kuhl vom Gewerbeverein Grimma/Sachsen e.V. Anke Rüssel, Vorsitzende des Grimmaer Gewerbevereins, hat sich eine ganz besondere Aktion einfallen lassen. „Alle Losnummern, die beim Adventskalender gezogen werden, können sich freuen. Der Gewerbeverein Grimma gibt jeder Gewinnerin und jedem Gewinner eine GrimmaCard im Wert von 5 Euro hinzu". Abzuholen sind die Karten in der Drogerie Dornig in der Brückenstraße 33. Die Anschubfinanzierung für den Stadtgutschein stellten die Stadtwerke und der Gewerbeverein Grimma e.V. zur Verfügung.

Wer Interesse hat Partner der GrimmaCard zu werden, kann sich unter www.grimmacard.de einlesen. Persönlich steht Achim Kuhl vom Gewerbeverein Grimma unter der Telefonnummer 0152 0190 3076 beziehungsweise per E-Mail info@grimmacard.de für Fragen gern zur Verfügung.

Bisheriges Vereinsheim an der Mulde abgerissen

Grimma. Die Stadt Grimma ließ das Seesportvereinsheim am Stadtwaldufer abreißen. Das Seesport-Vereinshaus neben der Hängebrücke am Fuß des Stadtwaldes wurde zwei Mal durch das Hochwasser stark beschädigt. Zum Schutz vor einem erneuten Hochwasser zieht der Grimmaer Seesportverein „Albin Köbis" e.V. in die Roggenmühle hinter die Hochwasserschutzanlage. Im neuen Vereinsheim finden die Sportler beste Bedingungen vor. Im Erdgeschoss haben zukünftig die Boote ihren Platz. Büro, Versammlungs- und Schulungsraum befinden sich im Obergeschoss. Die Slipanlage, um die Boote ins Wasser zu lassen, bleibt am östlichen Ufer erhalten.

Sachsen stärkt private Eigenvorsorge vor Hochwasser

Dresden. Sachsen fördert künftig Maßnahmen der privaten Eigenvorsorge vor Extremereignissen wie Hochwasser und Starkregen beziehungsweise Sturzfluten. Die Richtlinie private Hochwassereigenvorsorge (FRL pHWEV/2021) fördert die Erstellung des Sächsischen Hochwasservorsorgeausweises beziehungsweise eines gleichwertigen Gutachtens zur Ermittlung des gebäudespezifischen Überflutungsrisikos mit konkreten Maßnahmenvorschlägen zur Minderung des Schadenspotenzials (bis zu 80 %, max. 1.200 Euro). Ebenso gefördert werden Investitionen, die zu einer deutlichen Minderung des Schadenspotenzials an Bestandsgebäuden führen (bis zu 50%, max 20.000 Euro). Informationen sind auf www.sab.sachsen.de zu finden.

Hunde, eine Gefahr für Schafherde

Grimma. Wenn Schäfermeister Henry Seifert mit seinen Schafen auf den Weiden rund um Grimma unterwegs ist, stellt er immer wieder fest, dass freilaufende Hunde zunehmend zur Gefahr werden. „Durch lautes Bellen und Einspringen in die Herde könnten trächtige Schafe einen Schock erleiden oder sogar verletzt werden. Im schlimmsten Fall kommt es zu einer Fehlgeburt". Der Schäfermeister bittet Hundebesitzer, ihre Schützlinge anzuleinen und Rücksicht auf die Herde zu nehmen.

Jetzt Lohnsteuer-Freibeträge für das Jahr 2022 beantragen

Arbeitnehmer können beim Finanzamt für den Lohnsteuerabzug 2022 einen Freibetrag beantragen. Dieser kann zum Beispiel für erhöhte Werbungskosten bei Pendlern, Unterhaltsaufwendungen an gesetzlich unterhaltsberechtigte Personen oder Mehraufwendungen für beruflich veranlasste doppelte Haushaltsführung berücksichtigt werden. Durch den Freibetrag ermäßigt sich die Lohnsteuer, die der Arbeitgeber vom Arbeitslohn einbehält. Der Grundfreibetrag wird im Lohnsteuertarif automatisch berücksichtigt und muss deshalb nicht separat beantragt werden.
https://www.steuern.sachsen.de/lohnsteuer-3998.html oder Onlinebeantragung auf www.elster.de.
Antworten auf allgemeine Fragen, auch rund um das Thema »Lohnsteuer-Freibeträge«, geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Info-Telefon (0351 / 7999 7888) der sächsischen Finanzämter.

Einwohnerzahl stabil

Grimma/Kamenz. Zwei Mal im Jahr veröffentlicht das Statistische Landesamt eine amtliche Feststellung der Einwohnerzahlen aller Kommunen in Sachsen. Das Erfreuliche, Grimma erfuhr im Zeitraum zwischen Dezember 2020 und Juni 2021 einen Zuwachs von zwölf Einwohnern. Die Zahl der Zuzüge überwiegt deutlich die Zahl der monatlichen Fortzüge. Im Schnitt werden im Monat 16 Neugeborene im Einwohnermeldeamt angemeldet. Die Zahl der Verstorbenen überliegt zwar der Zahl der Neugeborenen führt allerdings nicht zu einer Negativbilanz.

Zeugenaufruf: Vandalismus am Volkshausplatz

Anfang Oktober wurden die öffentlichen Toiletten am Volkshausplatz so zugerichtet, dass diese geschlossen werden mussten. Sämtliche Trennwände, Lampen und Anbauten rissen Unbekannte ab. Die Toiletten setzten die Täter unter Wasser und beschmierten die Innenräume mit Graffiti. Im Zeitraum vom 15. bis 17. Oktober wurden zudem durch Unbekannte mehrere Natursteinpapierkörbe sowie ein Werbeaufsteller in Höhe des Volkshausplatzes in Grimma zerstört. Anschließend wurden die Gegenstände in die Mulde geworfen. Weiterhin wurde ein Hinweis- und Warnschild der Hochwasserschutzanlage beschädigt. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen. Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3 in 04668 Grimma, Tel. (03437) 708925-100 zu melden.

Foto: Matthias Constantin

Bemalte Steine machen Grimma bunter

Grimma. Anfang 2020 reihte sich ein bemalter Stein auf der Pöppelmannbrücke an den anderen. Diese Aktion wurde gestartet, um gemeinsam Mut in der Lockdown-Zeit zu machen sowie ein Zeichen für Zusammenhalt zu setzen. Dank des Künstlergutes Prösitz, Spendern und Kreativen konnte die Steinsammlung zu einem großen Kunstwerk zusammengesetzt werden. Der Mosaik-Turm wurde nun eingeweiht. „Die Umgestaltung der Litfaßsäule zeigt äußerst kreativ, wie man aus einer spontanen Idee ohne Workshops und endloses Fördermittelprozedere eine gute und bleibende Lösung finden kann", sagt Oberbürgermeister Matthias Berger. „Mit unserem Projekt haben sich Grimmaer Bürger gemeinsam für mehr Zusammenhalt eingesetzt", so Künstlerin Ute Hartwig Schulz. „Ich liebe Dich" steht auf einigen Steinen. „Ich vermisse Dich" auf anderen. „Diese und viele andere Botschaften sind Zeichen für ein mitmenschliches Zusammenhalten. So etwas gehört sichtbar gemacht - und erhalten geblieben", gab Initiatorin Ines Peschel auf den Weg. Der ausführliche Bericht zum Mosaikturm ist unter **www.grimma.de/Mosaikturm** hinterlegt.

Oberbürgermeister Matthias Berger (2.v.l) bedankt sich bei den Initiatorinnen Ines Peschel (1.v.l.), Veronika Danke (1.v.r.) und Ute Hartwig-Schulz (2.v.r.)

Als Steinbrücke ist sie mir bekannt.
Ein guter Name, wie ich meine.
Doch nicht ganz korrekt, wie ich fand.
Für kurze Zeit war sie „Brücke der Steine".
Doch einige, ich sage Kunstbanausen,
konnten das nicht sehen:
wie Schweine mussten sie hausen.
Die „Brücke der Steine" musste gehen.
Steine, die dazu noch bunt
besitzen eine große Kraft.
später an der Säulen-Rund
man dann doch ein Kunstwerk schafft!
Es ist nie egal, wie Menschen hausen.
Es ist immer so, dass es weiter geht.
Verhalfen so die Kunstbanausen,
dass eine Sehenswürdigkeit entsteht?

Anonym

Mehr Informationen: www.grimma.de

Stadthausjournal

Nachruf

Wir nehmen Abschied von

Heinrich Hiersemann

Herr Hiersemann (1939-2021) lenkte als Bürgermeister die Geschicke Mutzschens in den Jahren von 1996 bis 2003.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Oberbürgermeister Matthias Berger

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen Kameraden

Uwe Frauenlob

geb. 29.07.1987 gest. 18.10.2021

„Wir werden dich immer in Erinnerung behalten".

Oberbürgermeister Matthias Berger
und Beigeordnete Ute Kabitzsch
sowie die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Nerchau

Neue LEADER-Vorhaben gesucht!

Die LAG Leipziger Muldenland veröffentlicht in Abstimmung mit dem Koordinierungskreis neue Aufrufe zum Einreichen von LEADER-Vorhaben. Gefragt sind dieses Mal sind die Handlungsfelder:

- *Kooperation und Koordination – Förderung eines Projektmanagements*
- *Lokale Wirtschaft – Investitionen in Ausstattung für Unternehmen*

Die Aufrufe enden zum 26. November 2021. Alle notwendigen Informationen erhalten Sie unter https://www.leipzigermuldenland.de/ oder direkt beim LEADER-Regionalmanagement, Leipziger Straße 17; Telefonnummer 03437 707071.

Bürgerbüro in Nerchau vorübergehend geschlossen

Nerchau. Die Außenstelle des Grimmaer Bürgerbüros in Nerchau bleibt vorrübergehend geschlossen. Alle Anliegen des Pass- und Meldewesens werden in dieser Zeit im Bürgerbüro Grimma, Markt 17, bearbeitet.
Das Bürgerzentrum Nerchau mit Standesamt sowie den Sachgebieten Steuern und Mahnwesen ist weiterhin zu den gängigen Öffnungszeiten erreichbar. **Aus organisatorischen Gründen bleiben die Außenstellen des Grimmaer Bürgerbüros in Mutzschen und Dürrweitzschen vorerst ebenfalls geschlossen.**

Bäume, Sträucher und Hecken: Grenzabstand und Überwuchs beachten

Ein zu geringer Grenzabstand beim Pflanzen von Bäumen, Sträuchern und Hecken ist eine der häufigsten Ursachen für Streitigkeiten mit dem Nachbarn. Aber auch der Überwuchs des privaten Grüns in den Verkehrsraum kann richtig teuer werden. Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen. Eingewachsene Masten beeinträchtigt sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer. Zudem fällt eine Reparatur schwer, wenn die Abdeckung zu den Straßenlaternenleitungen eingewachsen sind. Das Ordnungsamt der Stadt Grimma möchte zum Thema: Abstand von Bepflanzungen zu angrenzenden öffentlichen Flächen informieren. Bei Grundstücken entsteht häufig Streit zwischen Nachbarn, wenn durch die Pflanzung eines Baumes in der Nähe der Grundstücksgrenze die Lichtverhältnisse oder ähnliches beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund hat das Sächsische Nachbarschaftsgesetz in §§ 9 bis 12 Abstandsvorschriften für Neuanpflanzungen vorgesehen. Je nachdem, ob sich die Grundstücke innerhalb oder außerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils befinden und welche Höhe eine Pflanze aufweist, ist ein unterschiedlicher Abstand einzuhalten. Der Abstand wird an der Stelle gemessen, an der die Pflanze aus dem Boden tritt.

Pflanzenhöhe innerhalb von im Zusammenhang bebauter Ortsteile:
Bis 2 Meter: Grenzabstand mind. 0,5 Meter
Über 2 Meter: Grenzabstand mind. 2 Meter

Pflanzenhöhe außerhalb von im Zusammenhang bebauter Ortsteile:
Höhe unbegrenzt: Grenzabstand mind. ein Meter

Broschüre Nachbarschaftsrecht in der Tourist-Information, Markt 23 erhältlich.

Für Anpflanzungen an der Grenze zu landwirtschaftlichen Flächen gelten besondere Regelungen. Die Entfernung oder das Zurückschneiden muss zwischen den Nachbarn geklärt werden. Hier kann das Ordnungsamt nicht tätig werden. Auch im Straßenverkehr heißt es: Freie Sicht. Hecken, Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen sollten von den Grundstückseigentümern soweit zurückgeschnitten, dass Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden. Dies betrifft auch Fußwege. Weiterhin ist Pflanzenbewuchs bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Eine Kontrolle kann durch das Ordnungsamt erfolgen. Grundstückseigentümer sind verkehrssicherungspflichtig und haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs der Begrünung entstehen können. In allen Fällen sollten Hecken, Bäume und Sträucher von den Grundstückseigentümern soweit zurückgeschnitten werden, dass sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden.
Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann.

Ausschreibungen

Elektrotechnik-Installation – Digitalisierung, Stammhaus Gymnasium St. Augustin

Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 7. Dezember**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

Sie haben die letzte Sendung verpasst? Einfach QR-Code scannen und anschauen.

Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 9.12., 17.00 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 29.11., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Rathaus, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 6.12., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Rathaus, Markt 27

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 2.12., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 29.11., 19.30 Uhr, Feuerwehrraum Böhlen, Am Rodelberg
- **Dürrweitzschen:** 24.11., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Döben:** 25.11., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Großbardau:** die nächste Sitzung findet voraussichtlich im Januar 2022 statt
- **Großbothen:** 23.11., 19.30 Uhr, Versammlungsraum Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 2.12., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Schkortitz, Naundorfer Straße 2
- **Kössern:** 6.12., 19.00 Uhr, Jagdhaus Kössern, Kösserner Dorfstraße 1
- **Leipnitz:** 1.12., 19.00 Uhr, Gasthaus „Zur Linde", Leipnitzer Hauptstraße 18
- **Mutzschen:** 25.11., 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Mutzschen, Obere Hauptstraße 33
- **Nerchau:** 6.12., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 23.11., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 23.11., 19.30 Uhr, Pfarramt Zschoppach, Zur Kirche 1

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter **www.grimma.de** einsehbar.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 16.09.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 09.21 – VI 0918
Rechtsverordnung zur Festlegung verkaufsoffener Sonntage im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma für das Jahr 2021. Der Stadtrat beschließt die Rechtsverordnung über die Festlegung verkaufsoffener Sonntage im Gebiet der der Großen Kreisstadt Grimma für das Jahr 2021.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0919
Zuschlagserteilung für die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20 für die Ortsfeuerwehr Zschoppach – Zuschlagserteilung für Los 1 Aufbau und Fahrgestell. Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 1, Fahrgestell und Aufbau, unter dem Vorbehalt des widerspruchslosen Fristablaufs gem. § 134 Abs. 1 GWB an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH zu einem Preis von brutto 367.332,77 Euro zu vergeben.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0920
Zuschlagserteilung für die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20 für die Ortsfeuerwehr Zschoppach – Zuschlagserteilung für Los 2 Beladung. Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 2, Beladung, unter dem Vorbehalt des widerspruchslosen Fristablaufs gem. § 134 Abs. 1 GWB an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. BTL Brandschutztechnik Leipzig GmbH, zu einem Preis von brutto 97.311,18 Euro zu vergeben.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0921
Abschluss einer Interimsvereinbarung für einen Konzessionsvertrag Strom. Der Stadtrat Grimma stimmt dem Abschluss der Interimsvereinbarung zwischen der Großen Kreisstadt Grimma und der enviaM zu.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0922
Aufhebung Beschluss Nr. SR 10.18 – V 627 vom 25.10.2018 über die Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes 2018 für die Asphaltierung einer Fläche der Skateranlage am Dornaer Weg. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. SR 10.18 – V 627 vom 25.10.2018 über die Finanzierung überplanmäßiger Ausgaben für die Asphaltierung einer Fläche für die Skateranlage am Dornaer Weg aus Mitteln der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes 2018.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0923
Anteilige Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes 2018 für die Unterrichtswegekosten der Grundschulen. Der Stadtrat beschließt die anteilige Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes 2018 in Höhe von 21.965 Euro für die Unterrichtswegekosten der Grundschulen.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0924
Teilweise Aufhebung Beschluss Nr. SR 10.19 – VI 731 vom 17.10.2019 über die Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes 2019 für die Instandsetzung der Skateranlage am Dornaer Weg in Höhe von 5.000 Euro. Der Stadtrat beschließt die teilweise Aufhebung des Beschlusses Nr. SR 10.19 – VI 731 vom 17.10.2019 über die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 5.000 Euro für die Instandsetzung der Skateranlage am Dornaer Weg.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0925
Anteilige Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes 2019 für die Unterrichtswegekosten der Grundschulen. Der Stadtrat beschließt die anteilige Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes 2019 in Höhe von 5.000 Euro für die Unterrichtswegekosten der Grundschulen.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0926
Verwendung der pauschalen Zuweisungen aus dem Gesetz des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen. Der Stadtrat beschließt die Verwendung von 70.000,00 Euro aus dem Gesetz „Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Ausgleichsjahr 2021" für den Teilneubau des Tierheimes Schkortitz.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0927
Beschluss zur Anerkennung der Schlussrechnung Schulhofausbau – Grundschule "Wilhelm-Ostwald", Platz der Einheit 7, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt die Anerkennung der Schlussabrechnung gem. Hauptsatzung § 5 (2) Punkt 4 für die Baumaßnahme: Schulhofausbau – Grundschule „Wilhelm-Ostwald". Die Gesamtbausumme beträgt 314.233,47 Euro.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0928
Vergabe von Planungsleistungen – Objekt: Neubau Bauhof, Broner Ring, 04668 Grimma – TO: Gebäudeplanung gem. HOAI § 33. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Planungsleistung an das Planungsbüro GD – Die Planer Leipzig GmbH, Georg-Schumann-Str. 38, 04155 Leipzig. Vorläufige Honorarermittlung 127.124,58 Euro netto, 151.278,25 Euro brutto.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0929
Baubeschluss Sanierung Tierheim Schkortitz einschließlich Teilersatzneubau Marthaweg 41, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt auf Grundlage der Baubeschreibung und Kostenberechnung die Sanierung Tierheim Schkortitz einschließlich Teilersatzneubau.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0930
Aufhebung Beschluss SR 03.18 – V 557 zum Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks nahe Zum Dorfanger, Gemarkung Grechwitz, Flurstück 19/8. Der Stadtrat beschließt die Aufhe-

Amtliche Bekanntmachungen

bung des Beschlusses SR 03.18 – V 557 zu dem Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks nahe Zum Dorfanger, Gemarkung Döben, Flurstück 19/8.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0931
Bebauungsplan Nr. 103 "Wohngebiet Rappenberg, 2. BA" – Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung und Beschluss zur Billigung des Entwurfs und zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

1. Der Stadtrat beschließt die im Abwägungsprotokoll vom 19.08.2021 angeführten Abwägungen zu den Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden.
2. Der Entwurf mit der Begründung einschließlich Umweltbericht in der Fassung vom 19.08.2021 wird gebilligt. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gemäß § 4 Absatz 2, § 2 Abs. 2 BauGB sowie die Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB sollen nach den gesetzlichen Bestimmungen des Baugesetzbuches durchgeführt werden.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0932
Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 102 "Fischerlebniswelt Göttwitz". Der Stadtrat der Stadt Grimma billigt den Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz" i. d. F. vom 13.08.2021 bestehend aus Planzeichnung und Begründung inkl. Anlagen. Der Stadtrat der Stadt Grimma beschließt mit Beschluss die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz" i. d. F. vom 13.08.2021. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen sowie die auszulegenden Unterlagen zusätzlich ins Internet einzustellen und über das zentrale Internetportal Sachsens zugänglich zu machen. Darüber hinaus sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durch Anschreiben direkt zu beteiligen.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0933
Korrektur Straßenbenennung für Teilstück K 8329 der Gemarkung Schmorditz. Der Stadtrat beschließt für die bestehende Kreisstraße (K 8329) auf der Gemarkung Schmorditz die Umbenennung von „Grimmaische Straße" in „Schmorditz".

Beschluss: SR 09.21 – VI 0934
Straßenbenennung für Wohngebiet "An der Trift" in Nerchau. Der Stadtrat beschließt für die zu errichtende Straße im Wohngebiet „An der Trift" in Nerchau die Vergabe des Straßennamens „Zur Kastanie" gemäß Lageplan vom 19.08.2021.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0935
Straßenbenennung für Wohngebiet "Rathenaustraße" in Nerchau. Der Stadtrat beschließt für die zu errichtenden beiden Straßenabschnitte im Wohngebiet „Rathenaustraße" in Nerchau die Vergabe des Straßennamens „Storchenwiese" gemäß Lageplan vom 20.08.2021.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0936
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrpersonal der Schulen in Trägerschaft der Stadt Grimma. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 177.465,30 Euro im Haushaltsjahr 2021 für die Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrpersonal der Schulen in Trägerschaft der Stadt Grimma wird genehmigt.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0937
Beauftragung einer Lieferleistung zur Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrpersonal der Schulen in Trägerschaft der Stadt Grimma. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Es erfolgt die Beauftragung der Lieferleistung in Höhe von 174.279,07 Euro im Haushaltsjahr 2021 für die Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrpersonal der Schulen in Trägerschaft der Stadt Grimma an die Firma BTS Bürotechnik GmbH mit Sitz in Großbothen.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0938
Antrag (fraktionsübergreifend) zur Wahrung der Öffentlichkeit von Straßen, Wegen und Plätzen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum Zwecke der Aufnahme von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Sinne von § 54 Absatz 3 SächsStrG in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Grimma:

1. Die Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Grimma anzuschreiben und sie aufzufordern, für das Gebiet ihrer Ortschaften Einblick in das Straßenbestandsverzeichnis zu nehmen und ihnen diese Einsicht auch zu gewähren.
2. Bis zum Ende des ersten Quartals 2022 die Novellierung des Sächsischen Straßengesetzes in allen Ortschaftsräten zu behandeln, insofern dies noch nicht geschehen ist. Dabei sollen sie abwägen, welche Wegen Straße und Plätze noch, im öffentlichen Interesse, bis Ende 2022 in das Straßenbestandsregister aufgenommen werden sollen.
3. Ebenso soll ein Aufruf im Amtsblatt erfolgen und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt die Möglichkeit gegeben werden noch Wege, Straßen und Plätze zu melden, die ins Straßenbestandsverzeichnis aufzunehmen sind.
4. In geeigneter Art und Weise die betroffenen Grundstückseigentümer vor einer möglichen Aufnahme in das Straßenbestandsverzeichnis zu informieren und ggf. anzuhören.
5. Aus den Ergebnissen der voran gegangenen Punkte bis 01.10.2022 einen Beschlussvorschlag für in das Straßenbestandsverzeichnis aufzunehmende Straßen und Wege dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma vorzulegen.

Beschluss: SR 09.21 – VI 0939
Personalentscheidung

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 04.10.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 10.21 – VI 684
Vergabe von Planungsleistungen – Objekt: Neubau Feuerwehrgerätehaus Kössern, Förstgener Straße 20 – Flurstück 393/2 und 392/2, 04668 Grimma, TO: Technische Ausrüstung HOAI § 55, Anlagengruppen 410–430 und 480. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistung an das Planungsbüro INP Ingenieure GmbH, Schongauerstraße 29 – 31, 04328 Leipzig. Vorläufige Honorarermittlung: 56.671,16 Euro netto, 67.438,68 Euro brutto.

Beschluss: TA 10.21 – VI 685
Bauantrag zur Fassaden- und Dacherneuerung für das Grundstück in Grimma, Gerichtswiesen 7 und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Grimma Gerichtswiesen". Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauantrag zur Fassaden- und Dacherneuerung des Gebäudes Gerichtswiesen 7, 04668 Grimma, Flurstücke 1231/22, 1231/47 und 1231/49 der Gem. Grimma zu. Der Technische Ausschuss beschließt für das Grundstück Gerichtswiesen folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 01 „Gewerbegebiet Grimma, Gerichtswiesen", 3. Änderung:
950 m² des Daches (Dachbereich Lager) erhalten eine Trapezblechbedachung.
Die geforderten 10 % Fassadenbegrünung werden nicht an der Fassade, sondern auf dem Außenanlagenbereich ausgeführt.

Beschluss: TA 10.21 – VI 686
Antrag vom 21. Juli 2021 nach § 52 Abs. 1 Bundesberggesetz (BBergG) auf Zulassung des fakultativen Rahmenbetriebsplanes für den untertägigen Betrieb – Auffahrung Bergwerk – zur Fortführung der Rohstoffgewinnung im Quarzporphyrwerk Großsteinberg – Beteiligung der Stadt Grimma als Träger öffentlicher Belange (TÖB) am Zulassungsverfahren gemäß § 54 Abs. 2 BBergG. Bergbauunternehmer: Hartsteinwerke Bayern-Mitteldeutschland, Zweigniederlassung der Basalt-Actien-Gesellschaft, Erfurt. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Zulassung des fakultativen Rahmenbetriebsplanes vom 21. Juli 2021 für den untertägigen Betrieb – Auffahrung Bergwerk – zur Fortführung der Rohstoffgewinnung im Quarzporhyrwerk in Großsteinberg im Beteiligungsverfahren als Nachbargemeinde zu.

Ferien: Wenn Kleidung und Computer verschmelzen

Grimma. Die Mitarbeiterinnen der Volkshochschule des Landkreises Leipzig öffneten in Grimma pünktlich zum Ferienbeginn die Türen und erwarteten 16 Ferienkids. Ein dreiköpfiges Dozententeam führte mit allen Materialien für das Ferien-Projekt: „Hack Your Clothes" durch. Es sollte also um Klamotten, Technik und Programmierung gehen. Doch zuerst musste das gesamte Team den Infektionstest bestehen: „Alle negativ!" Es konnte losgehen. Einführend wurde im Team besprochen, wie wohl die Kleidung der Zukunft aussehen könnte und was Nachhaltigkeit bedeutet. Welche Gadgets tragen wir künftig mit uns rum und wie können sie unser Leben erleichtern oder verändern? Danach entstand schnell der Plan Kleidung und Schmuck selbst zum Blinken, Tönen, Bewegen oder gar Denken zu bringen. Das Team teilte sich in drei Gruppen, um zu nähen, zu löten, zu programmieren und zu basteln. Die Dozenten Olli, Manuel und Jana erklärten Schnittmuster und Schaltpläne, halfen beim Löten und Nähen und zeigten wie man Software wie: Make code oder den micro:bit – Mikrocontroller benutzt. "Geht ja gar nicht so schwer, wenn man es richtig erklärt bekommt", bemerkten die Kids. Es entstanden blinkende Taschen, tönende Papptiere und warnende textile Abstandhalter. Andere Farbe gewünscht oder andere Töne? „Na klatsch doch einfach in die Hände!" Das Projektteam programmierte, was der Microprozessor und die Schaltkreise hergaben. Geduld und manchmal sogar Spucke wurden gebraucht und vieles funktionierte. Am letzten Tag präsentierten die Kids natürlich mittels digitaler Zoomkonferenz die Arbeitsergebnisse vor ihren Eltern. Nun war man Moderator, Musiker, Kamerafrau, Desingerin, Technikerin oder Musiker. Eine gelungene Ferienwoche, da waren sich alle einig, aber viel zu wenig Zeit! Fortsetzung folgt! Mit dem Projekt talentCAMPus beteiligt sich die VHS Landkreis Leipzig am Bundesprogramm: „Kultur macht stark, Bündnisse für Bildung". Kooperationspartner waren: Die Stadt Grimma, die Schulsozialarbeiter der Oberschulen und die Köchinnen der Etuifabrik. Herzlichen Dank!

Foto: VHS

Summ, Summ, Summ: Der neue Bienengarten Döben ist fertig

Döben. Die Umgestaltung des Außenbereiches der Kindertagesstätte Bienenhaus in Döben ist abgeschlossen. Seit einigen Monaten wurde dieses Vorhaben gründlich vorbereitet. Viele Ideen sammelten die Erzieherinnen und Erzieher mit den Eltern. Diese wurden gemeinsam mit einem Waldpädagogen im Modell übertragen und anschließend dem Ortschaftsrat Döben präsentiert. Sponsoren und fleißige Helfer waren schnell gefunden. Neue Sonnensegel, aufgebaut von der Firma HobbyWendler aus Wurzen und dem Bauhof Grimma, sorgen für Schatten. Die Firma Gartengestaltung Bernhard in Haubitz setzte die Vorstellungen und Ideen von einer Bühne, Hochbeeten und einem Atrium um. Aus Mitteln der PS-Lotterie der Sparkasse Muldental sowie einer Zuwendung der Raiffeisenbank Grimma konnte das Arrangement auf dem die Zuschauer Platz nehmen können, wenn die Kinder Programme oder Konzerte aufführen, finanziert werden. Eine besondere Attraktion ist das neue Tunnelsystem. Es lädt zum Krabbeln und Beobachten ein: „Wie leben Tiere unter der Erde?" Jetzt erforschen die Kleinen mit Lupen und Beobachtungsgläsern die Unterwelt bei Familie Maulwurf, Herrn Regenwurm und der Käfertruppe. Die Temperaturen unter Tage sind anders und der Klang verändert sich. Die Firma Bernhard spendete einen Teil des Rollrasens. Die Eröffnung wurde mit einem Fest gefeiert. So führten die Kleinsten ein Puppentheater auf, es wurde gesungen und getanzt. „All die schönen Sachen können wir in Zukunft zum Spielen und für unsere kommenden Events nutzen. Und dafür möchten wir all denen danken, die uns dabei so tatkräftig unterstützt haben, sei es durch Ideen, Mithilfe oder Spenden. Wir sind stolz auf unseren neuen Bienengarten, haben aber noch ganz viele tolle Ideen, die wir auch gern noch verwirklichen möchten. Wir freuen uns darauf und würden uns über tatkräftige Unterstützung freuen", so Kindertagesstättenleiterin Susann Marx-Berger. *Foto: Kita*

Mehr Sicherheit für unsere Kinder

Großbothen. Wie bereits berichtet, wurde durch den Elternrat der Grundschule Großbothen die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage initiiert. Die erforderlichen Gelder für die Anschaffung konnten über Spenden der Eltern und ortsansässigen Firmen akquiriert werden. Nun hängt die Anlage seit September 2021 am gewünschten Platz und es ist ein merklicher Effekt zu spüren. Die Fahrzeuge reduzieren ihre Geschwindigkeit, wenn sie den Berg zur Ampelanlage herunterrollen. Sehr erfreulich war für alle auch die Tatsache, dass durch die Spendensammelaktion mehr Gelder zusammengekommen sind, als für den „Smiley" benötigt wurden. So konnten die Elternräte gemeinsam mit den Lehrern weiteres im Zuge der Verkehrserziehung wünschenswertes Equipment anschaffen und Anfang November an die Schülerinnen und Schüler der Grundschule übergeben. Große gelbe Warnschilder werden in Zukunft auf das Vorhandensein einer Schule hinweisen. Unter anderem gab es zudem auch zwei Koffer mit Verkehrsmagneten, die die Verkehrserziehung im Klassenzimmer attraktiver machen sollen. Der Elternrat der Grundschule Großbothen dankt allen Unterstützern. *Foto: Elternrat der Grundschule Großbothen*

Apfelprojektwoche endet mit einem Quetschfest

Mutzschen. Herbstzeit heißt auch in der Grundschule Mutzschen Erntezeit. In einer Projektwoche vor den Herbstferien ging es rund um den Apfel. Die Kinder experimentierten, gestalteten Apfelbücher, fertigten Apfeldrucke im Kunstunterricht an, trockneten Apfelringe und übten sich in den ersten Vorgangsbeschreibungen oder Gedichten. Jede Klasse hatte tolle Ideen umgesetzt und besonders lecker waren verschiedene Obstsalate und Apfelkuchen. Den Höhepunkt vor den Ferien stellte das gemeinsame Quetschfest mit dem Förderverein Stadt und Schloss Mutzschen e.V. dar. „Ganz besonderen Dank möchten wir dem Förderverein und den vielen helfenden Eltern aussprechen. Herrn Falko Seliga und Daniel Eisermann danken wir für die Lieferung eines vollen Pkw-Anhängers mit Fallobst. Dadurch konnten wir eine Menge Apfelsaft herstellen. Ohne diese Unterstützung wäre diese Projektwoche nicht so erfolgreich geworden", so Schulleiterin Silke Wienzek. *Fotos: Grundschule Mutzschen*

Jugendengagementpreis ausgelobt

Grimma. Die LEADER-Region Leipziger Muldenland und die Sächsische Landjugend e.V. veranstalteten im Rahmen des Projektes „Macherinnen und Macher von morgen" eine Jugend-Engagement-Werkstatt. Rund 20 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Schulen, Jugendarbeit und Vereinen kamen nach Trebsen und hatten Raum, um über die Potentiale von jugendlichem Engagement zu diskutieren. Viele positive Beispiele wurden gesammelt, als auch wichtige Faktoren, um junge Menschen zu stärken, sich auch in Zukunft in der Region zu engagieren. Im November folgt ein Jugend-Engagement-Wettbewerb. Jugendliche können beim Wettbewerb 500 Euro für ihr Engagement gewinnen. Mehr dazu unter www.landjugend-sachsen.de bzw. www.leipzigermuldenland.de.

Mit dem Dampfzug nach Oberwiesenthal

Grimma. Auf Grund der großen Nachfrage organisierte der Verein Landseniorenvereinigung Muldental kurzerhand einen Tagesausflug im Oktober nach Oberwiesenthal. Die 44 reiselustigen Seniorinnen und Senioren kehrten unter anderem in Neudorf auf dem Hof bei den Original Räucherkerzen „Huss" ein. Bei einem recht lockeren, lustigen und interessanten Vortrag durch Herrn Michael (Foto) in der Schauwerkstatt konnten die Zuhörer viel über die Fertigung der Räucherkerzen oder auch „Weihrichkarzle" erfahren. Viele Mitreisende nutzten das Angebot ein schönes Weihnachtsgeschenk zu kaufen. Gleich in der Nähe lud der Landgasthof „Kaiserhof" zur Mittagseinkehr ein. „Nach einem guten Essen machten wir einen kleinen Verdauungsspaziergang bis zur Bahnstation der Fichtelbergbahn", berichtet Frau Doberstein, Vorstandsvorsitzende der Landseniorenvereinigung Muldental e.V. Während der Fahrt mit dem nostalgischen Dampfzug konnte man sich von der vorbeiziehenden Landschaft des Erzgebirges verzaubern lassen. In Oberwiesenthal angekommen, hatten die Reiseteilnehmer zwei Möglichkeiten zum Kaffeetrinken ins „Fichtelberghaus" zu kommen, mit dem Reisebus (300 Höhenmeter) oder mit der Seilbahn (1215 m ü NN)

„Oben angekommen konnten wir die schöne Aussicht bei strahlendem Sonnenschein genießen und uns auch bei einem kleinen Spaziergang die Füße vertreten". Bei Kaffee, Kuchen mit Schlagsahne oder einen schönen Eisbecher ging der Tagesausflug langsam dem Ende zu. Weitere Informationen zu den Landsenioren Muldental: www.rbv-muldental.de

Anzeige(n)

Impfaktion ohne Termin

Grimma. Das Deutsche Rote Kreuz beziehungsweise der Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V. stellen mit Unterstützung der Stadtverwaltung Grimma eine dreitägige Impfaktion gegen das Corona-Virus auf die Beine. Jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr kann am Mittwoch, 1. Dezember; Donnerstag, 2. Dezember, und Freitag, 3. Dezember, das Angebot wahrgenommen werden. Die Impfung erfolgt in den Büros der Rentenstelle. Der Zugang zu den Räumlichkeiten erfolgt über den Nicolaiplatz und den Parkplatz der Stadtverwaltung, rückseitiger Zugang des Hauses Markt 15. Impfen ist ohne Termin möglich. Es werden Erst-, Zweit- und Drittimpfungen, im Rahmen der Abstandszeiten und Zulassungen, durchgeführt. In der Regel stehen Impfstoffe von Biontech/Pfizer, Moderna und von Johnson & Johnson zur Verfügung. Mitzubringen sind die Krankenkassen-Chipkarte, der Ausweis oder Pass, sowie – falls vorhanden – das gelbe Impfbuch. Aufklärungs- und Anamnesebogen gibt es vor Ort. **Alle Änderungen und Termine, die über den genannten Zeitraum hinausgehen, sind auf der Homepage des DRK Sachsen unter www.drksachsen.de hinterlegt.**

Foto: unsplash

Gesundheitsamt: Empfehlung für Auffrischung der COVID-19-Impfung

Die COVID-19-Impfstoffe schützen effektiv und anhaltend vor schweren Erkrankungen durch das Corana-Virus. „Die Impfung schützt auch vor Infektionen, so dass das Übertragungsrisiko von Geimpften auf deren Kontaktpersonen reduziert wird. Es hat sich gezeigt, dass der Impfschutz mit der Zeit vor allem bei der Verhinderung asymptomatischer Infektionen und milder Krankheitsverläufe nachlässt. Zudem fällt im höheren Alter die Immunantwort nach der Impfung insgesamt geringer aus", teilt das Gesundheitsamt des Landkreises mit. Daher soll nach der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) folgenden Personen eine Auffrischung der Impfung (sog. Booster-Impfung) angeboten werden: Personen ab 70 Jahren, bzw. für Personen unter 70 Jahren, wenn diese in einer Pflegeeinrichtung wohnen oder betreut werden; Personal in Pflege- oder medizinischen Einrichtungen, wenn diese mit direktem Kontakt mit mehreren zu Pflegenden oder Menschen mit einem erhöhten Risiko für schwere COVID-19-Verläufe haben; Personen mit einer Immundefizienz; Personen, die mit dem Impfstoff von Johnson&Johnson geimpft wurden unabhängig vom Alter; Zur Optimierung des Impfschutzes empfiehlt die Stiko in allen Fällen einen mRNA-Impfstoff (BioN Tech/Pfizer oder Moderna).

Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldental e.V.

Seniorenprogramm in Fremdiswalde und Golzern

Golzern: 1.12., 13.00 Uhr: Kassierung Neujahrskonzert 19 Euro + Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren ■ **8.12., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren ■ **18.12., 13.00 Uhr Abfahrt zu 14.00 Uhr:** Weihnachtsfeier im Saal des Landgasthofes Fremdiswalde mit weihnachtlicher Musik, Kaffeetrinken, Weihnachtsmärchen, Glühwein, Besuch des Weihnachtsmannes und Abendessen, Unkostenbeitrag: Mitgl. VS 12 Euro, Andere 15 Euro + Bus-/Taxikosten ■ **8.1., 15.00 Uhr:** Abfahrt zum Neujahrskonzert zur Kulturstätte Trebsen mit PKW, Karte 19 Euro + Fahrtkosten

Fremdiswalde: 24.11., 13.30 Uhr: Kassierung Neujahrskonzert 19 Euro ■ **24.11., 14.00 Uhr:** Gymnastik und anschließend Bingo im DGH ■ **1.12., 14.00 Uhr:** Geburtstagsfeier für alle, die seit dem 9.9.2021 Geburtstag hatten (im DGH) ■ **9.12., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH ■ **15.12., 14.00 Uhr:** Gymnastik und anschließend Weihnachtslieder-Singen im DGH ■ **18.12., 14.00 Uhr:** Weihnachtsfeier im Saal des Landgasthofes Fremdiswalde mit weihnachtlicher Musik, Kaffeetrinken, Weihnachtsmärchen, Glühwein, Besuch des Weihnachtsmannes und Abendessen, Unkostenbeitrag: Mitgl. VS 12 Euro, Andere 15 Euro ■ **29.12., 13.30 Uhr:** Jahresabschluss-Spielnachmittag im DGH ■ **8.1., 15.00 Uhr:** Abfahrt zum Neujahrskonzert zur Kulturstätte Trebsen mit PKW, Karte 19 Euro + Fahrtkosten

VORSCHAU: 15.3.: Frauentagsfahrt (Tagesfahrt) Preis 55€/60€ ■ **25.6.:** Seebühne Kriebstein
Bitte anmelden, wegen Kartenreservierung. Danke

Gilt für Fremdiswalde und Golzern: Anmeldungen für Veranstaltungen, die Kosten verursachen, sind verbindlich. Änderungen sind möglich, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben. Veranstaltungen finden nur bei genügend Beteiligung statt. Kontakt über A. Lauchstädt, Fremdiswalde 103, Tel.: 034382/ 42158.

Ratgeber Pflege

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 6. Dezember**, **zwischen 15 und 17 Uhr** und am **Mittwoch, 8. Dezember**, **zwischen 10 und 12 Uhr** in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können", sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationshaus. Montags trifft sich die Selbsthilfegruppe „Alzheimer/ Demenz-Angehörige". Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de gebeten.

Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus

Grimma. Jeden letzten Montag im Monat finden traditionell die Stiftungsnachmittage des Mehrgenerationenhauses „Alte Feuerwehr" **zwischen 14 und 16 Uhr** am Nicolaiplatz 5 statt. In ungezwungener Geselligkeit gibt es jeweils Gespräche, Vorträge und Informationen zu interessanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit oder jahreszeitlich anstehenden Festen. Zum nächsten Treff am **29. November** heißt es „Einstimmung auf die Adventszeit" laden wir herzlich ein. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro. Auf Grund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Daher bitten wir um Voranmeldung per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437/ 982614.

Kleines Trödel-Café im Advent

Grimma. Liebhaber von kleinen Dingen aus vergangener Zeit sind im Zeitraum **zwischen dem 22. November bis zum 5. Dezember**, montags bis donnerstags von 12.00 bis 16.00 Uhr, ins Mehrgenerationenhaus Grimma, Nicolaiplatz 5, zum Trödel-Café eingeladen. „Neben Kunst und Krempel bieten wir Gelegenheit zum Stöbern bei einem Schälchen Heeßen aus alten Tassen in unserem Haus an", so Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Zum Abschluss des Trödel-Cafés wird es am 5. Dezember, dem 2. Adventsonntag, in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr einen Familienaktionstag geben. Dabei kann man verschiedenen Hobbykünstlern über die Schulter schauen, staunen oder mitmachen, wie z.B. Klöppeln, Stricken, Perlenstickerei oder Sterne basteln. Natürlich gibt es Kaffee, Tee und Kuchen aus der eigenen Backstube. „Die aktuell geltenden Abstands- und Hygienevorschriften bitten wir beim Besuch in unserem Haus zu beachten."

Soziales

Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige

Einladung zum Gruppentreffen am 24.11.2021, 16.30 Uhr

Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma
Frau Franke, Tel. 03437 701622, Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de

Sie pflegen Ihre Eltern, Ihren Partner, Ihr Kind ...? Dann kommen Sie vorbei zum Gruppentreffen für Pflegende Angehörige: Gemeinsam bei einer Tasse Kaffee kommen wir ins Gespräch zu den Sorgen und Nöten im Alltag. Sie erfahren Hilfe und Beistand in der Gruppe und knüpfen neue soziale Kontakte.
Neue Interessenten sind herzlich willkommen zum Gruppentreffen am 24.11.2021 um 16.30 -18.00 Uhr am Nicolaiplatz 5 in Grimma. Wenn Sie mehr erfahren wollen, kontaktieren Sie die KISS Grimma.
Eltern mit pflegebedürftigem Kind – Die KISS plant den Aufbau einer Gesprächsgruppe für Eltern, die ihr Kind/ihre Kinder pflegen. Interessenten können sich gern unter 03437 701622 anmelden oder sich zu anderen Unterstützungsangeboten (z. B. Besuchs- und Begleitdienst) beraten lassen.
Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/Selbsthilfegruppen-Datenbank erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Schenken Sie Familien Zeit: Familienpaten gesucht!

Foto: Diakonie Leipziger Land

Wir suchen ehrenamtliche Familienpaten, die Familien in Grimma und der nahen Umgebung Zeit schenken möchten. Das Projekt Familienpaten möchte eine Möglichkeit schaffen, Familien in der Erziehung ihrer Kinder zu stärken und zu unterstützen. Dafür setzen sich unsere Familienpaten ehrenamtlich ein. Manchmal sind es auch Ehepaare, die sich als „Ersatz-Großeltern" engagieren möchten. Die Paten investieren liebevoll ihre Zeit, um Familien im Alltag zu entlasten und zu unterstützen. Die individuelle Ausgestaltung der gemeinsamen Zeit erfolgt dabei in Absprache mit Eltern und Paten. Beispielsweise helfen Paten den Kindern bei den Hausaufgaben, machen gemeinsame Ausflüge, holen die Kinder von der Kita ab oder gehen gemeinsam zum Sport. Der Umfang der Unterstützung durch die Paten beträgt wöchentlich ca. 5 Stunden. Dies ist jedoch nur ein Richtwert und wird individuell abgestimmt. Die Paten sind in ein Helfernetzwerk eingebunden, welches sich ca. 4-mal im Jahr zu Austauschrunden trifft. Es gibt zudem gemeinsame Festlichkeiten und die Paten erhalten eine Aufwandsentschädigung. Das Projekt Familienpaten der Freiwilligenzentrale gibt es seit 2009 im Landkreis Leipzig. Seitdem ist es stetig gewachsen und zählt momentan 20 Patenschaften. Das Interesse am Projekt ist sehr groß, sowohl von Seiten der Familien als auch der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Weitere Informationen im Internet: www.selbsthilfe-ehrenamt.de. **Kontakt:** Frau Franke / Frau Ring Freiwilligenzentrale: Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Tel.: 03437 701622 fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Geldsegen für Küchenausstattung und Hochbeet

Diakonie-Wohngruppe freut sich über Spende für Kochprojekt

Große Freude in der Sozialtherapeutischen Wohnstätte „Marie-Louise-Heim" Grimma. In deren Außenwohngruppe kann die Küchenausstattung jetzt ordentlich auf Vordermann gebracht werden. Möglich wird dies durch eine Spende der KCT Systemhaus GmbH – einer Leipziger Firma für Kommunikationssysteme, vertreten durch Geschäftsführer Thomas Marschall. In der Wohngruppe der Diakonie Leipziger Land Grimma wird gemeinsames Kochen großgeschrieben. Um von oft ungesunden und teuren Fertigprodukten wegzukommen, bereiten die zwölf Bewohnerinnen und Bewohner – Menschen mit psychischer Erkrankung – ihr Essen verstärkt selbst zu. „Das tut ihnen gut, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schmeckt meist besser", sagte Mitarbeiterin Anette Thielemann. Außerdem legten sie ein Hochbeet für frische Kräuter, Radieschen, Kohlrabis, Erdbeeren, Tomaten und anderes an. Dank des Geldsegens für ihr Kochprojekt wollen sie das Beet nun erweitern – wie auch ihre Küchenausstattung, die etwas in die Jahre gekommen ist und jetzt mit ein paar schönen neuen Töpfen, Pfannen, Backformen und anderen Geräten aufgepeppt werden kann. „Wir danken für die großzügige Unterstützung", so Mitarbeiterin Kristina Martin. *Foto: Diakonie Leipziger Land*

Apothekennotdienst

20.11., 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **21.11.**, Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **22.11.**, Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 ■ **23.11.**, Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **24.11.**, Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **25.11.**, Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **26.11.**, Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **27.11.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **28.11.**, Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **29.11.**, Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **30.11.**, Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **1.12.**, Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **2.12.**, Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **3.12.**, Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **4.12.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **5.12.**, Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **6.12.**, Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **7.12.**, Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **8.12.**, Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **9.12.**, Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 ■ **10.12.**, Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **11.12.**, Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **Alle Angaben ohne Gewähr**

Sicherung der Blutversorgung im Dezember: Kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten bedingt kontinuierliches Spenden

Foto: DRK

Auch das Jahr 2021 hat die DRK-Blutspende pandemiebedingt wieder vor große Herausforderungen gestellt. Nur mit Hilfe engagierter Blutspenderinnen und -spender kann der Blutbedarf von Kliniken und weiteren medizinischen Versorgungszentren für ihre Patienten gesichert werden. Wer sein Blut spendet, macht damit nicht nur einem Patienten oder einer Patientin ein großes Geschenk, er kann bis zu drei Menschen mit einer Spende helfen. Denn bei einer Vollblutspende werden 500 ml Blut entnommen, die im Anschluss in drei Präparate aufgetrennt werden: ein Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen) ist maximal 42 Tage einsetzbar, ein Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) ist lediglich vier bis fünf Tage haltbar, die längste Haltbarkeit hat das Blutplasma, das tiefgefroren gelagert wird und bis zu zwei Jahre nach der Herstellung einsetzbar ist. Wegen der kurzen Haltbarkeit einzelner Blutpräparate bittet das DRK auch kurz vor dem Jahreswechsel noch einmal intensiv um Blutspenden. Damit die Patientenversorgung über die Weihnachtsfeiertage stabil gehalten werden kann, werden auch in diesem Jahr wieder zusätzlich zu den regulären Dezemberterminen an ausgewählten Terminorten am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2021, Sonderblutspendetermine angeboten. Alle Termine, sowie die **erforderliche Terminreservierung** sind zu finden unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen, dort werden auch weitere Informationen erteilt. Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt. **Hinweis für Reiserückkehrer (vorbehaltlich Änderungen, die unter www.blutspende-nordost.de kommuniziert werden):** Blutspendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorlegen - 3-G-Regel (Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein).

Die nächste Blutspendeaktion findet statt am Mittwoch, den 22.12., von 14.00 bis 18.00 Uhr im Krankenhaus Grimma, Kleiststraße 5, mit Danke-Aktion für jeden Spender. Bitte beachten Sie die Corona-Regeln im Krankenhaus!

Änderungen vorbehalten.

Sammlung für Hochwasserbetroffene im Ahrtal

Grimma. Mit einer Spende von 1.200 Euro haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Altenpflegeheime in Grimma und Seelingstädt die Betroffenen der Hochwasserkatastrophe unterstützt. „Uns allen sind die schlimmen Bilder der Flutkatastrophe nach wie vor präsent. Wir leben in unseren Einrichtungen die christlichen Werte des Mitgefühls und der Nächstenliebe, so dass schnell klar war, hier möchten wir helfen", so Heimleiter Thomas Klomhuß (2.v.l). Den Scheck übergaben der Leiter sowie Peggy Heine (3.v.l.) und Linda Schröpel (r.) stellvertretend an Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger (l.), der die Mittel in das Fluthilfe-Konto der Gemeinden einzahlte.

Fußpflegepraxis in Schkortitz

vorn links: Fr. Kleine (Podologin), Frau Meumann (Rezeption), Fr. Pietsch (Podologin), Fr. Lochmann (Podologin), Fr. Hauschild (Azubi Podologie), Fr. Balthasar (Heilpraktiker für Bereich Podologie, Podologin)

Schkortitz. Die Sektorale Heilpraxis für Podologie „Fußvital Balthasar" behandelt seit 2019 Patienten mit Fußdeformitäten in der kassenärztlich zugelassenen Praxis in Nerchau. Seit Anfang November kann die Heilpraxis für den Bereich Podologie auch im Dorfgemeinschaftshaus Schkortitz in der Naundorfer Straße 2 mittwochs (8.30 bis 13.30) und freitags (8.30 bis 12.30 Uhr) aufgesucht werden. Das Behandlungsspektrum beinhaltet u.a.: Podologische Komplexbehandlung, Medizinische Fußpflege, Behandlung im Hausbesuch und Pflegeheim (bei ärztlicher Verordnung); Spezialbehandlung: Haut- und Nagelpilzbehandlung, Nagelspangentherapie - gegen das Einwachsen der Nägel, Reflexmassage, Fußmaske mit natürlichen Wirkstoffen. Es wird um telefonische Terminvereinbarung unter 034 382 / 406 138 gebeten.

Befragung: Trauer und Verlust

Leipzig. Am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Universität Leipzig wird aktuell eine Studie zu Trauer und Verlust im höheren Lebensalter durchgeführt. Die Studie richtet sich an Personen ab dem 60. Lebensjahr, die den Verlust einer ihnen nahestehenden Person erlebt haben, der mindestens sechs Monate oder länger zurückliegt und die sich dadurch belastet fühlen. Im Rahmen der Studie sollen verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Trauernde (Programm A: Online-Selbsthilfe, Programm B: Trauerratgeber) getestet werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro. Kontakt: Franziska Förster; Telefon: 0341-9715482; E-Mail: trauerstudie@medizin.uni-leipzig.de.

Anzeigentelefon: 037208/876-199

Lebererkrankungen werden zu spät erkannt

Ärztinnen und Ärzte der Muldentalkliniken tauschten sich aus, wie schwere Leberkrankungen verhindert werden können. Zur Fortbildung kamen Prof. Dr. med. Thomas Berg, Bereichsleiter Hepatologie des Uniklinikums Leipzig, führender deutscher Leberspezialist und neuer Generalsekretär der EASL (Europäische Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber) sowie Chefarzt MBA Dr. med. Michael Repp der Klinik für Gastroenterologie/Hepatologie des Klinikums Altenburger Land zusammen. Weitere Referenten waren Frau Prof. Dr. med. Elke Wagler, Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Onkochirurgie der Muldentalkliniken sowie Dr. med. Gregor Fitzel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin in den Muldentalkliniken am Standort Wurzen. Gemeinsam informierten sie die Teilnehmenden über Lebererkrankungen, deren Untersuchungsmethoden und Therapiemöglichkeiten. „Es wurde deutlich, dass wir in den Muldentalkliniken diagnostisch sehr gut aufgestellt sind, um Lebererkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu therapieren", so Chefarzt Dr. med. Fitzel, Organisator der Fortbildung. Die Veranstaltung wurde mit einer kritischen Diskussion zur steigenden Anzahl an Fettleberpatienten sowie dem generell ansteigenden Leberkrebsrisiko abgeschlossen. Zudem einigten sich die Referenten auf ein spezielles Screening bestimmter Laborparameter und Biomarker zur Identifizierung von Lebererkrankungen. Alle Teilnehmer hatten zudem die Gelegenheit, sich in einer kleinen Industrieausstellung über technisches Zubehör sowie Gerätschaften zur Leberdiagnostik und Therapie zu informieren.

Ursachen, Untersuchungsmethoden und Therapien bei Lebererkrankungen

Hepatitis, ungesunde Ernährung, Alkohol, chronischer Gallenstau, das metabolische Syndrom und Medikamente sind bekannte Ursachen, erklären aber nicht alleine den bedrohlichen Anstieg. Bedrohlich, weil Lebererkrankung bereits Platz 5 in der deutschen Sterblichkeitsstatistik einnehmen. Das von Spezialisten geforderte Screening findet nicht statt, sodass aktuell viele Lebererkrankungen viel zu spät erkannt werden. Zu den Untersuchungsmethoden zählen serologische und immunologische Laboruntersuchungen des Blutes vor allem die Lebersonographie (Ultraschall), die Kontrastmittelsonographie, die sonographisch gestützte Leberpunktion, die Scherwellen-Elastographie, Schnittbildverfahren wie CT und MRT und die endoskopische Cholangiographie. Im Fall eines diagnostizierten Lebertumors gibt es verschiedene operative Möglichkeiten. Diese reichen von einer Lebersegment- bis hin zur Leberteilentfernung. In bestimmten Fällen kann auch eine Lebertransplantation in Frage kommen. Patienten mit einem erhöhten operativen Risiko soll in Zukunft auch die Radiofrequenzablation als schonendes Verfahren angeboten werden. Hierbei werden unter Schmerz- und Schlafmedikation Sonden sonographisch gestützt in die Leberherde vorgeschoben und können diese thermisch auflösen. Das Verfahren eignet sich sowohl für Lebermetastasen als auch für Lebertumore.

Im September fand eine Fortbildung zum Thema Lebererkrankungen statt.
v.l.n.r. Prof. Dr. med. Thomas Berg, Dr. med. Gregor Fitzel, Dr. med. Michael Repp und Prof. Dr. med. Elke Wagler

Anzeige(n)

Ordnung in Mathematischen Strukturen

Grimma. Die Mathematische Vortragsreihe im Stammhaus des Gymnasiums St. Augustin thematisiert **am 25. November 2021** die Ordnung in Mathematischen Strukturen - schwer zu finden, schwer zu vermeiden. Der Vortrag von Junior-Professor Felix Pogorzelski beginnt 16.00 Uhr. Prof. Pogorzelski studierte in Tübingen, war von 2007 bis 2008 Visiting Student an der Universität in Princeton, promoviertet in Jena und forschte von 2014 bis 2017 in Haifa. Danach erhielt er eine Felix-Klein-Professur am Mathematischen Institut der Universität Leipzig.

Schützenverein Dürrweitzschen 1995 e.V.

Termine:

- **5.12., 9.30-11.30 Uhr:** öffentliches Schießen für jedermann, Schießhalle Dürrweitzschen | **14.00-16.00 Uhr:** Training der Schülergruppe, Zur Kaoline 2
- **30.12., 13.00-17.00 Uhr:** Pokalschießen für jedermann, Schießhalle Dürrweitzschen

Vereinsmeisterschaften 2021:

GK-Pistole
1. Platz – Uwe Lessig
2. Platz – Marius Haupt
3. Platz – Jan Kießlich

KK-Pistole
1. Platz – Claudia Lessig
2. Platz – Uwe Lessig
3. Platz – Andreas Dohse

Vorderlader-Gewehr
1. Platz – Ulf Keil
2. Platz – Jürgen Ebock
3. Platz – Bernd Hättasch

Wurfscheibe-Trap
1. Platz – Christian Schwarz
2. Platz – Enrico Gesell
3. Platz – Jürgen Ebock

GK-Gewehr
1. Platz – Uwe Lessig
2. Platz – Manuela Müller
3. Platz – Jürgen Ebock

KK-Gewehr
1. Platz – Helmut Hering
2. Platz – Jaqueline Heinelt
3. Platz – Bernd Hättasch

Der Vorstand gratuliert den Siegern und den Platzierten – Gut Schuss!

Ein großer Dank zum 10. Kinderreitfest

Grimma. „Auch wir möchten Danke sagen: Zunächst den Organisatoren des Festes, besonders Mario Rost, dass wir mit einem Kaffee- und Kuchenstand sowie einem Bastelstand vor Ort zum Kinderreitfest am 11. und 12. September als Verein präsent sein durften. So konnten wir an beiden Tagen durch den Erlös des Verkaufs von Kaffee, Kuchen und Gebasteltem unsere Vereinskasse gut aufbessern. In Vorbereitung des geplanten Dorffestes 2022 sind wir nicht nur über jeden einzelnen Cent froh, sondern auch über die Gewissheit, dass wir Vereine uns gegenseitig unterstützen, wie auch beim geplanten Bahrener Weihnachtsmarkt am 4. Dezember", so Kerstin Wilhelm, stellvertretende Vereinsvorsitzende des Heimatvereins „Zur Prinzengrotte" Bahren e.V.
Zum Erfolg der Aktion zum Kinderreitfest haben in erster Linie die fleißigen Kuchenbäckerinnen von Bahren und Umgebung beigetragen. Ob Jung oder Alt, der Zuspruch bzw. die Unterstützung war groß – durchschnittlich 15 leckere Kuchen standen an dem Wochenende zum Verkauf bereit. „An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön all denen sagen, die unsere Verkaufsaktion so großartig unterstützt haben! Gleichzeitig möchten wir uns bei all den Spendern bedanken, die unserem Spendenaufruf für den Reiterhof der Familie Flücken in Rheinland-Pfalz, aufgrund der Flutkatastrophe im Juli 2021 an der Ahr, gefolgt sind. So konnte ein Gesamtbetrag von 250,00 Euro überwiesen werden", freut sich Kerstin Wilhelm.

Verlag unterstützt Verein

Großbardau. Das Buch über die Vereinsgeschichte des Sportvereins Großbardau ist ausverkauft. Zur Mitgliederversammlung des Vereins überreichte Stefan Henschel (l.) einen Scheck über 200 Euro an den Vereinsvorstandsvorsitzenden Frank Bachran (r.). Pro Buch, welches über die Ladentheke ging, erhielt der Verein zwei Euro. Der Kleinbardauer Stefan Henschel (Henschel Druck & Werbung) gestalte und druckte das Buch. Das 120-seitige Druckwerk, recherchiert von Manfred Drobek, thematisiert die Entstehungshistorie des Vereins, die Erfolge und das Vereinsleben. Nicht nur der Fußball spielt im Buch eine Rolle, auch die Abteilungen Leichtathletik, Tischtennis, Volleyball, Kegeln und Turnen erhielten ihre Kapitel.

Heimatverein Großbardau informiert

Großbardau. Die Corona-Pandemie brachte das Vereinsleben des Heimatvereins Großbardau zum Stillstand. Die satzungsgemäßen Mitgliederversammlungen konnten zum Schutz aller nicht stattfinden. Sollte es möglich sein, wird die nächste Mitgliederversammlung im Frühjahr 2022 nachgeholt. Eine gesonderte Einladung folgt. Aus bekannten Gründen entfällt in diesem Jahr die Seniorenweihnachtsfeier. Der Vorstand des Heimatvereines entschied sich die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2021 auszusetzen. Bereits gezahlte Beiträge werden in das Jahr 2022 übernommen. Im Hintergrund wurden weitere Bestrebungen angeschoben. So bewirbt sich Großbardau für den Dorfentwicklungswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft". Am 19. März solle es gemeinsam mit dem Sächsischen Wander- und Bergsportverband e.V. eine Wanderung von Großbothen nach Großbardau geben. Anlass genug, gleich die Wanderwegbeschilderung in und um den Ort in den Fokus zu rücken. Ihre Vorschläge und Ideen können Sie uns gern per E-Mail: kontakt@heimatverein-grossbardau.de oder über den Vereinspostkasten am Dorfgemeinschaftshaus Weintraube zukommen lassen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und freuen uns auf Ihre Ideen. *Der Vorstand*

Sportjugend-Fonds: 500 Euro für ein Jugendprojekt erhalten

Mit dem Sportjugend-Fonds sollen Vereine im Landkreis Leipzig dabei unterstützt werden, ihre Strukturen für das Engagement von Jugendlichen zu öffnen. Junge, engagierte Vereinsmitglieder können mit dem Fonds ihre eigenen Ideen und Projekte im Sportverein umsetzen. Wollt ihr zum Beispiel ein Vereinsfest organisieren, eine Skaterampe bauen oder einen gemeinsamen Ausflug planen? Beim Kreissportbund können bis zu 500 Euro ganz unkompliziert beantragt werden. (www.ksb-l.de)

Grandiose Leistungen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften

Grimma/Berlin. Der absolute Wettkampfhöhepunkt seit eineinhalb Jahren waren die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Sportschwimmen im Europasportpark in Berlin. Qualifiziert für die einzelnen Strecken hatten sich die jeweils 25 Besten der Deutschen Bestenlisten. Aus der Schwimmabteilung des SV 1919 Grimma starteten Tom Thiele im Jahrgang 2003 und Karl von Thun im Jahrgang 2005. Der erste Start für beide waren die 400 m Lagen. Karl erschwamm sich Platz 10 und Tom im Finallauf mit neuem Kreisrekord des Landkreises Leipzig von 4:40,01 Min. den 4. Platz. Er verbesserte damit den seit 18 Jahren bestehenden Rekord von Tony Thalmann um über 8 Sekunden. Über 100 Meter Rücken schwamm er in 0:59,03 Min. ebenfalls einen neuen Kreisrekord im Finallauf und wurde wieder 4. Es war wie verhext, auch im 200 m Rückenfinale musste sich Tom in 2:07,36 Min. (neuer Jahrgangsrekord) mit dem 4. Platz begnügen. Über die gleiche Strecke verfehlte Karl knapp das Finale und wurde Neunter. Über 200 m Delphin erkämpfte er sich aber doch noch den Finallauf und belegte mit neuem Jahrgangsrekord des Landkreises von 2:10,91 Min. den 7. Platz. Leider konnte Tom seine weiteren drei Starts aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen. „Wir gratulieren beiden Sportlern recht herzlich zu ihren klasse Leistungen bei diesen Deutschen Jahrgangsmeisterschaften", so Martin Birnbaum.

Bewegt und achtsam in Balance

Grimma. Die „Sehnsucht" nach Bewegung ist für viele Menschen besonders nach der Corona-Krise eine wichtige persönliche Motivation. Dabei spielen Fragen wie Achtsamkeit, Körperwahrnehmung, sich gut fühlen bei und durch Bewegung eine immer größere Bedeutung. So lautet auch das Resümee der ca. 35 Frauen und Männer, die trotz Stadtfestrummel, zur BeACTIVE – Veranstaltung am 25. September gekommen waren. Rückblick: Andrea Flach-Meyerer entführte die Teilnehmer in einen sanften Yoga-Flow. Jana Versümer von der Freien Qi Gong-Schule Grimma vermittelte eindrucksvoll die Wirkung von einfachen Qi Gong-Übungen. Im dritten Teil wurden Kraft und Balance in einem fließenden Workout trainiert, präsentiert von der Pilates-Expertin Michelé Wirth vom Gymnastikverein Grimma. Der Gymnastikverein Grimma und die Stadt Grimma unterstützen die Idee der Europäischen Woche des Sportes. „Aktiv zu sein bzw. zu werden" und das mit Bewegungsangeboten für jedermann. "Wenn auch die Teilnehmeranzahl überschaubar blieb, es war eine gelungene Veranstaltung – so das Fazit aller Beteiligten sowie von Veranstalterin Dr. Gudrun Paul, Vorsitzende des Grimmaer Gymnastikvereins.

Adventszeit wird musikalisch eingeläutet

Zur musikalischen Eröffnung der Adventszeit lädt das Jugendblasorchester Grimma am **Sonntag, 28. November** in das Soziokulturelle Zentrum Grimma, Colditzer Straße 30 ein. Mit bekannten Winter- und Weihnachtsliedern im traditionellen und modernen Sound wird das Orchester die Adventszeit einläuten. An diesem Adventssonntag hat auch die Musikantenklause des Fördervereins JBO Grimma ab 14.30 Uhr für die Konzertbesucher geöffnet. Mit Kuchen, Kaffee und anderen Getränken kann man sich in gemütlicher Runde auf das weihnachtliche Konzert einstimmen. Das Konzert beginnt um 16.00 Uhr. Einlass ist ab 15.30 Uhr. Im Vorverkauf sind Eintrittskarten jeweils montags bis donnerstags von 9.00 - 14.00 Uhr im Soziokulturellen Zentrum Grimma und in der Tourist-Information Grimma zu den entsprechenden Öffnungszeiten, sowie an der Abendkasse erhältlich. Beim diesjährigen Adventskonzert des JBO Grimma gilt die 2G-Regel (genesen oder geimpft).

Kabarett zur Weihnachtszeit

Grimma. Die Vorweihnachtszeit wird heiter und lustig. Am **Nikolaustag, dem 6. Dezember** gibt es mit „Vorsicht! Harte Nüsse!" oder: „Du, Ich, die Rosi – ohne Kurt!" eine satirische Bestandsaufnahme aus dem Hier und Morgen mit den Ensemblemitgliedern der academixer Peter Treuner und Ralf Bärwolff. Am Klavier begleitet die beiden Komödianten Jörg Leistner ab **19.00 Uhr** im Grimmaer Rathaussaal. „Alle reden von Klimawandel. Unsinn. Das sind Hitzewellen. Und die hat man im Alter. Egal in welchem. Und wer schuld ist, steht auch fest: Wir nicht!" sagen Bärwolff und Treuner. Nur was versteckt sich hinter dem Kabaretttitel „Harte Nüsse?" Lassen Sie sich überraschen und machen Sie sich auf Lachanfälle gefasst.

Foto: academixer

"Moni und Manni" vom Kabarett Sanftwut kommen am **Montag, dem 29. November** in den Rathaussaal. Thomas Störel und Uta Serwuschok präsentieren ihre besten Nummern in einem Best-Of-Programm im Grimmaer Rathaussaal. Ab 19.00 Uhr verströmen sie eine geballte Ladung Frohsinn, wenn Hedwig im Pflegeheim mit Berta schimpft oder Manni sein hinreißendes erzgebirgisches Lied trällert.

Begrenzte Tickets zu 25 Euro sind in der Tourist-Information Grimma am Markt 23 erhältlich. Es wird darum gebeten, die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen zu beachten.

„Leipnitzer Lese-Café“

Leipnitz. Am **Donnerstag, 16. Dezember**, stehen **17.00 Uhr** im Gasthof „Zur Linde“ Geschichten, Gedichte und Lieder zur Weihnachtszeit auf dem Programm. Rückfragen beantwortet Monika Harder unter 034386/ 44579 oder 0172/ 451 3791.
Der Eintritt ist frei. Eine kleine Spende nimmt das Sparschwein aber gern entgegen.

Veranstaltung „Grimmas versteckte Höfe" auf Mai 2022 verschoben

Das kleine, aber feine Musikfest, welches man kurz mit den Oberbegriffen „Konzert, Historie und Genuss“ beschreiben kann, sollte am 15. Oktober über die Bühne gehen. Leider spielte das Wetter nicht mit und die Veranstaltung musste abgesagt werden. Voraussichtlich wird die Veranstaltung am 14. Mai 2022 nachgeholt. Die Tickets behalten ihre Gültigkeit.
Das Veranstaltungskonzept zeichnet sich durch die Dynamik aus. Denn die Besucher wechseln dreimal die Veranstaltungsflächen und können dadurch jedes der etwa 30-minütigen Konzerte miterleben. Die Hinterhöfe bespielen der Marimba-Musiker Alex Jacobowitz, die Blasmusiker von Brass ConAction, das Jazz-Duo Reiko Brockelt und David Timm sowie der Gospelchor Black'n'Orange. Ist ein Konzert zu Ende, werden die vier jeweils 40 Personen umfassenden Gruppen zum nächsten Hof begleitet. Daher ist festes Schuhwerk ausdrücklich empfohlen. Da nicht alle Hinterhöfe über eine zugängliche Toilette verfügen, gibt es auf dem Markt einen zentralen Toilettenwagen.

Advents-Konzert im Gymnasium

Grimma. Christoph Schobesberger liest am **Sonnabend, 27. November** Texte zum Advent. Musikalische kommentiert wird der deutsch-österreichischer Schauspieler und Sänger von Pianist Stephan König. Das 37. Augustiner-Konzert beginnt **19.00 Uhr** im Betsaal des Stammhauses des Gymnasiums St. Augustin in der Klosterstraße 1. *Foto: Alexander Schank*

Dezemberprogramm im Jagdhaus Kössern

Kössern. Seit über hundert Jahren verzaubert Engelbert Humperdincks Singspiel „Hänsel und Gretel“ nun schon Generationen von Zuhörern. Am **Sonntag, 5. Dezember, ab 15.00 Uhr** wird das Stück im Jagdhaus Kössern aufgeführt. Heute erscheinen Hänsel und Gretel alljährlich zur Weihnachtszeit auf den Spielplänen vieler Opernhäuser. Weihnachten ist das Fest der Familie und Hänsel und Gretel die Familienoper schlechthin. Während die Kinder mit strahlenden Augen im Publikum sitzen, schwelgen die Erwachsenen in Nostalgie und Kindheitserinnerungen. Mezzosopranistin Claudia Otte in der Rolle des Hänsel, Sopranistin Jana Maria Eberhard als Gretel und Tenor Alexander Voigt als Hexe werden am Klavier begleitet von Susanne Fiedler, die auch die musikalische Gesamtleitung übernimmt. Eintritt für Erwachsene 15,00 €, Kinder 6,00 €

Zwei fantastische Jazz- Musiker, ein singender Schauspieler, das sind „Meine Herr'n!“ Das Swing-Trio um Jan Damitz als Sänger, Gitarrist Lars Breitinger und Carl Kossmer mit dem Kontrabass präsentieren am **Donnerstag, 28. Dezember**, die Glanzstücke der deutschen Unterhaltungsmusik, von Friedrich Hollaender, Werner Richard Heymann, Theo Mackeben und Peter Kreuder, von den 1920ern bis zu den 1940ern und selbstredend die großen Ufa-Tonfilmklassiker, amerikanische Standards dieser Zeit, in wunderbaren Übersetzungen. Das Swing-Konzert „Meine Herrn...!“ beginnt **17.00 Uhr** im Jagdhaus Kössern, Kösserner Dorfstraße 1. Lieder voll feiner Ironie über Liebe, Sehnsucht, Südseeinseln, Haustiere, Gebirge und natürlich über Berlin. Eintritt 20,00 €

Die Konzerte werden gefördert durch den Kulturraum Leipziger Raum. Um Vorbestellung wird gebeten. (Tel. 034384-73931, per Mail an jagdhauskoessern@web.de oder über die Webseite www.jagdhaus-koessern.de.)

Verleihung des 11. Seume-Literaturpreises

Grimma. Am **Sonntag, 4. Dezember, ab 17.00 Uhr** wird im „Haus Seume“ des Gymnasiums im St. Augustin in der Colditzer Straße 30 in Grimma die öffentliche Verleihung des diesjährigen Seume-Literaturpreises stattfinden. Dieser Preis wird alle zwei Jahre von der Seume-Gesellschaft für literarische Werke im Sinne Seumes verliehen. In diesem Jahr geht der Seume-Literaturpreis an Bettina Baltschev und ihr Buch „Am Rande der Glückseligkeit. Über den Strand“, im Frühjahr 2021 erschienen im Berenberg Verlag, Berlin. Die Juroren des Seume-Literaturpreises Frau Dr. Veronika Ji ínská (Institut für Germanistik der Jan-Evangelista-Purkyn -Universität Ústí nad Labem), Frau Constanze John (Seume-Literaturpreisträgerin 2013, Leipzig) und Herr Lutz Simmler (Vorsitzender der Seume Gesellschaft „ARETHUSA“ Grimma) haben sich einstimmig für das Werk von Frau Bettina Baltschev entschieden. Die Jury des Johann-Gottfried-Seume-Literaturpreises hat Bezüge zwischen Johann Gottfried Seume und ihrem Werk gesehen. Ausgezeichnet wird mit „Am Rande der Glückseligkeit“ ein Buch, in dem sich die Autorin an den tatsächlichen wie metaphorischen Grenzlinien unserer Erde bewegt: Der Strand signalisiert nicht allein den Übergang zwischen Land und Wasser, sondern wird, wenn er wie hier von Bettina Baltschev genauer betrachtet wird, zum Brennglas auf politische Ereignisse und historische Prozesse. Vor dem Leser werden soziale und kulturelle Themen ausgebreitet, über die (unsere) Strandkultur wird reflektierend nachgedacht, denn ein Leben ohne unsere Inbesitznahme von Stränden ist nicht mehr vorstellbar. Dieser Blick auf die Strände ist aus Sicht der Jury überraschend und neu und gewinnt erstaunlich an Dimension, als die Autorin, ganz im Sinne Seumes, in ihren Betrachtungen, Ländergrenzen überschreitet: Packend wird an die Landung der Alliierten 1944 in der Normandie erinnert, wird mit dem Strand von Ostende den zumeist jüdischen Exilautoren Referenz erwiesen, umreißen die Betrachtungen am Strand von Hiddensee deutsch-deutsche Geschichte, geht es wiederum am Strand von Lesbos um das Thema aktueller Flüchtlingsbewegungen und mit Benidorm um Fragen des Massentourismus. Mit ihrer Benennung der aktuellen Menschheitsthemen fragen wir uns: Sind wir am Strand am „Rande der Glückseligkeit“? Wohin werden sich diese Grenzen noch verschieben und was bedeutet das für unsere Kultur? Der Autorin ist in dem Zusammenhang zu danken, sie hat sehr gut recherchiert, was sie uns berichtet hat damit aufklärerische Elemente, ganz ohne Unterton, mit vielen überraschenden Details und damit ganz im Sinne Seumes. Bettina Baltschev erzählt all das in literarisch kunstvoller Sprache, erzählt interessant und zugleich, gerade was die literarischen Streifzüge betrifft, maßvoll und verbindet mit weitem Blick Erlebtes wie Erfundenes. Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro wird von der Stiftung der Sparkasse Muldental bereitgestellt.

Kunst und Kultur

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung – „Von Sachsen in die Welt“

Grimma. Die Internationale Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e.V. lädt am **Sonntag, 4. Dezember** zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu aktuellen Bezügen des Wirkens von Seume ein. Der Veranstaltung „Von Sachsen in die Welt“ zum 220. Jahrestag des Starts von Johann Gottfried Seume zu seiner berühmten Wanderung findet im Gasthaus Göschens Gut in der Schillerstraße 27 in Grimma statt. Schon vor 220 Jahre hob Johann Gottfried Seume die Vorteile einer nachhaltigen Bewegungsart gegenüber beispielsweise Fahren hervor und zeigte ein unvoreingenommenes Erleben der Welt außerhalb des eigenen Gesichtskreises. Die Referenten werden Seumes Impulse in unserer Zeit beleuchten, neben der literarischen Form geht es um die Ausstrahlung auf die Menschen dieser Zeit. Die Wanderwelle der vergangenen Jahre dokumentiert die verschiedenen individuellen wie gemeinschaftlichen Projekte – wandernd die Heimat wie die Welt zu erkunden – sowie deren Reflexion in der Kunst. „Wir wollen mit Ihnen in anregender und unterhaltsamen Weise die von Seume initiierten Impulse in unser Leben erkunden und so dazu anzuregen, sich in der heutigen Zeit damit neu auseinanderzusetzen“, so Lutz Simmler, Vorsitzender der Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e.V.

Folgende Referentin und Referenten werden erwartet:

- Klaus Müller, deutscher Autor, er wurde bekannt durch seine Flucht aus der DDR mit einem Segelboot von der Insel Hiddensee im Jahr 1988 zu einer ertrotzten Bildungsreise auf den Spuren Seumes
- Henning Sußebach, Reporter, durchwanderte Deutschland abseits der Asphaltstraßen und entdeckte dabei eine andere Welt
- Christine Thürmer, Extremwanderin, wohl meist gewanderte Frau der Welt, neben den (ca. 54 000) gelaufenen Kilometern auch an der Welt am Weg interessiert
- Volker Gerling, wandernder Kinematograph, der dabei seine Daumenkino-Ausstellung präsentiert, und Menschen entlang seines Weges porträtiert

Die jeweils aktuelle Entwicklung in der Corona-Pandemie wird berücksichtigt. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, Anmeldungen erbeten unter lutz.simmler@seumeverein-arethusa.de

Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg

Leisniger Straße 54

geöffnet jeden Sa. und So. von 14-17 Uhr

Tickets in der Tourist-Information

Markt 23, Tel.: 03437/ 9779011, E-Mail: tourismus@grimma.de

- **26.11, 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **28.11., 17.00 Uhr:** Festival der Travestie – Maria Chron & Friends, Muldentalhalle Grimma, ab 33,90 Euro
- **29.11., 19.00 Uhr:** Kabarett SANFTWUT: „Manni & Moni – ein goldiges Bäärchen“, Rathaussaal Grimma, 25 Euro
- **4.12., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **6.12., 19.00 Uhr:** Kabarett academixer: „Vorsicht! Harte Nüsse!“, Rathaussaal Grimma, 25 Euro
- **9.12., 19.30 Uhr:** Südtirol & Dolomiten – 3D-Show von Stephan Schulz, Rathaussaal Grimma, VVK: 10 Euro, AK: 12 Euro, zzgl. 1 Euro für Brille
- **10.12., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **26.12., 10.00 Uhr:** Traditionelle Rathausführung am 2. Weihnachtstag mit Gästeführer Bernd Voigtländer, Treff: Tourist-Information Grimma, 5 Euro
- **2.1., 17.00 Uhr:** Neujahrskonzert, Denkmalschmiede Höfgen, ab 30 Euro
- **22.1., 15.30 Uhr:** Die große Johann Strauss Revue – Erik Schober präsentiert, Muldentalhalle Grimma, ab 33,90 Euro
- **4.2., 20.00 Uhr:** Ab in den Süden 2021/2022 – Das Musical, Muldentalhalle Grimma, ab 28,90 Euro
- **20.2., 16.00 Uhr:** Die große Schlager Hitparade 2022 – präsentiert von Bernhard Brink, Muldentalhalle Grimma, ab 54,90 Euro
- **13.3., 18.00 Uhr:** The Firebirds Burlesque Show 2021, Muldentalhalle Grimma, ab 29,60 Euro

Änderungen vorbehalten.

Anzeige(n)

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

Wechsel der Sonderausstellungen im Göschenhaus – Weihnachten naht

Bis zum 21. November besteht noch die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten bzw. nach Vereinbarung, die Sonderausstellung „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachims Göschens Zeitung für Grimma" zu besuchen.

Wer es noch nicht geschafft hat, diese Ausstellung gesehen zu haben, sollte sich sputen: Bereits ab dem 27. November heißt es dann „Weihnachtsland Sachsen". Seit vielen Jahrzehnten öffnet pünktlich zur Adventszeit die Sonderausstellung zum Weihnachtsfestkreis im Göschenhaus. Gezeigt wird die ganze Bandbreite dessen, was diese besondere Zeit ausmacht. Objekte aus dem Archivbestand des Göschenhauses bilden den Grundstock der Ausstellung, daneben werden geschichtliche Aspekte zu Advent und Weihnachten vermittelt. Bis zum 22. Dezember ist die Ausstellung „Weihnachtsland Sachsen" während der regulären Museumsöffnungszeiten oder nach Vereinbarung ein Erlebnis für die ganze Familie.

Bitte beachten Sie: Die Sonderausstellungen im Museum Göschenhaus finden im Balkonzimmer des 1. Obergeschosses statt, das leider nicht barrierefrei ist.

Ein Ausstellungsplakat aus dem Jahr 1970, gestaltet von Lotte Schumann.
Foto: Archiv Museum Göschenhaus

Hinweis zu Kinderveranstaltungen im Advent

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen für Kinder in der Adventszeit, etwa die weihnachtliche Plätzchenbäckerei, restlos ausgebucht sind. Ein Tipp: Sie haben die Möglichkeit, ab dem 12. Januar 2022 bereits sich vormerken zu lassen.

„Musik am Kamin" lädt am 27. November wieder ins Göschenhaus ein

Mit dem Programm „Weihnachten zu Hause" begrüßt am 27. November (Samstag) das Museum Göschenhaus wieder zwei Ausnahmemusiker im Kaminzimmer, den Kammersänger Martin Petzold (Tenor) und den Gitarristen Martin Hoepfner.

Der weltbekannte Tenor und Kammersänger Martin Petzold singt die schönsten deutschen Weihnachtslieder mit der inspirierenden Begleitung von Martin Hoepfner an der Gitarre. Die Musiker arrangierten mit viel Fingerspitzengefühl und Liebe zum Detail diese wunderbaren Lieder. Die einzigartige Stimme und die kongenialen Gitarrenklänge, die noch mit weihnachtlichen Anekdoten gewürzt werden, machen dieses Konzert zu einem besonderen Moment. Das Konzert beginnt um 15 Uhr, die Karten zu 10,- € und 8,- € sind im Göschenhaus zu erwerben. Wegen der begrenzten Platzkapazität empfehlen wir die Voranmeldung.

Ausnahmemusiker – Martin Petzold und Martin Hoepfner. Foto: Martin Hoepfner

Ein weiteres Konzert zum Vormerken

Am 18. Dezember (Samstag) heißt es erneut MUSIK AM KAMIN. Unter „Vorfreude, schönste Freude im Advent" sind Lieder und Geschichten zur Advents und Weihnachtszeit zu hören. Es muszieren dann Prof. Heiko Reintzsch mit Studenten der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig.

Auch dieses Konzert beginnt um 15 Uhr und die Karten zu 10,- € und 8,- € sind im Göschenhaus zu erwerben. Wegen der begrenzten Platzkapazität empfehlen wir auch hier die Voranmeldung.

Auch in der dunklen Jahreszeit – Museum geöffnet

Natürlich bleibt das Museum Göschenhaus weiter für Sie geöffnet. Wenn Sie also Ende des Jahres noch einmal die Dauer- oder Sonderausstellung besuchen möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Auch der Göschengarten, der zurzeit in den herrlichsten Farben leuchtet, kann zu den üblichen Öffnungszeiten besucht werden. Und hin und wieder schauen auch besondere Gäste vorbei, wie unsere Besucherin Peggy Giehle fotografiert hat.

Wer besucht uns im Göschengarten?
Foto: Peggy Giehle

... ein Reh! Foto: Peggy Giehle

Anzeige(n)

Georg Joachim Göschen (1752-1828) – Lebensbild zwischen Büchern

Der Verlag Göschens wird mehr und mehr zu einem Ort der großen schöngeistigen Literatur, dafür geht er zum Teil große Risiken ein, die letztlich aber fruchten. Und ganz alleine lebt er auch nicht mehr lange.

Georg Joachim Göschen. Foto: Archiv Museum Göschenhaus

8. Teil: 1786 bis 1788 – Goethe, Schiller und die große Liebe

Der nunmehr selbstständige Verlagshändler Georg Joachim Göschen fasst in Leipzig schnell Fuß. Waren die Verlagspublikationen im Jahre 1785 – wie berichtet – noch überschaubar, steigert der junge Verleger kontinuierlich sein Programm. Dazu helfen ihm weitere Kontakte, die Göschen auf Reisen knüpfen wird, so lernt er 1786 Christoph Martin Wieland (1733-1813) persönlich kennen, der in späteren Jahren ein maßgeblicher Autor Göschens wird. Über seinen Kollegen und Förderer Friedrich Justin Bertuch (1747-1822) kommt der Kontakt zu Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) zustande: Goethe überträgt die Gesamtausgabe seiner bisherigen Schriften Bertuch, doch dieser verzichtet zugunsten Göschen. Göschen stimmt freudig zu, bemerkt aber schnell, dass der Weimarer Minister horrende Honorarforderungen hat. Im Sommer 1786 bittet Göschen Goethe, seine finanziellen Vorstellungen zu überdenken: *Die Lage des Buchhandels ist gegenwärtig so, daß ich bey einem Honorario von 2000 rth alle meine Zeit, alle meine Kräfte anwenden muß um meine entreprise zu sichern und mir einen soliden Gewinn dabey zu verschaffen.* Zum Vergleich: Für 2000 Reichstaler wird Göschen knapp 10 Jahre später das Hohnstädter Gut samt Ländereien kaufen … Goethe geht nicht weiter darauf ein.

Hilfreich ist es für Göschen auch nicht, dass der Autor in Italien unterwegs ist, Absprachen zu treffen werden zu einem zeitraubenden Unterfangen. Als dann der erste der acht Bände 1787 von *„Goethe's Schriften"* erscheint – neben Einzelausgaben –, zeigt sich Goethe wenig begeistert, zu „wohlfeil" erscheint ihm die Ausgabe, was Göschen sichtlich mitnimmt und empört. Als das „Projekt Goethe" dann 1791 beendet wird, ist der Verleger erleichtert, trotz der wirtschaftlichen Einbußen. Erfolgreicher ist da die Zusammenarbeit mit anderen Autoren, auch eine Verlagsübernahme in Hamburg kommt gelegen und so taucht erstmals im Osterkatalog 1787 Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803) in Göschens Programm auf. Zudem wird Schiller ein wichtiger Autor in diesen frühen Verlagsjahren, dessen Zeitschrift *„Thalia"* bereits ab 1786 bei Göschen erscheint. Schillers *„Dom Karlos"* – erst ab 1801 wird aus dem *„Dom"* ein *„Don"* – gehört zu den ersten Publikationen, die Göschen als einen der Hauptvertreter der schöngeistigen Literatur in Deutschland kennzeichnet. Von großer Bedeutung ist auch der Vertrieb von Wielands „Teutschen Merkur" (ab 1790: „Neuer Teutscher Merkur"), einem der wichtigen Rezensionsorgane seiner Zeit. Wieland hatte den „Teutschen Merkur" bereits 1773 gegründet und im Selbstverlag herausgegeben, ab 1786 dann in Kommission bei Göschen.

Das Jahr 1787 ist aber auch in anderer Hinsicht von Interesse, so schreibt Göschen im Januar an Bertuch: *Vor Ostern will ich noch zu Ihnen kommen, mein theuerster Freund. Bis dahin kommt vielleicht auch noch eine andre Geschichte in Gang, eine Geschichte des Herzens.* Die von Göschen angebetete Frau ist die jüngere Eva Sophia Becker (1759-1821), kurz „Sophie" genannt, die Schwester von Rudolph Zacharias Becker (1752-1822), der gerade ein Buch bei Göschen verkaufen lassen möchte, das *Noth- und Hülfsbüchlein für Bauersleute*. Dieses Buch wird 1788 auf dem Markt kommen und ist mit einer Erstauflage von 30.000 Exemplaren ein absoluter Bestseller der Zeit. Als das Buch dann herauskommt, ist die Beziehung mit Sophie Becker längst Geschichte. Als Göschen erfährt, dass seine angebetete Sophie angeblich doch eher dem sächsischen Adel zugetan ist, entscheidet sich Göschen anders. Vieles davon wissen wir ausgerechnet aus dem Briefwechsel zwischen Friedrich Schiller (1759-1805) und Christian Gottfried Körner (1756-1831), die, da beide Sophie sehr verehren, sehr spöttisch über die Auflösung der Verbindung zwischen Sophie und Göschen schreiben, auch wenn Körner ein Jahr später ganz anders über Sophie denken wird: *Sie ist weniger für uns als ich geglaubt habe.*

Die junge Johanna Henriette – Ein Ölporträt aus Privatbesitz. Foto: Museum Göschenhaus

1787 tritt dann noch eine ganz andere Frau ins Leben Göschens: die 22 Jahre alte „Jette", Johanna Henriette Heun (1765-1850). Beide hatten sich bereits 1786 in Leipzig kennengelernt und durch glückliche Fügung in Wittenberg wiedergetroffen. Göschen berichtet bereits im Dezember 1787 wiederum an Bertuch: *Hier sitze ich in Liebe bis über die Ohren. Das beste, das einnehmenste Mädgen wird hoffentlich mein. Sie ist nicht arm und nicht reich, aber sie wird mich unaussprechlich glücklich machen. Jetzt ist sie zufälligerweise wieder hier und die Leidenschaft hat wieder ganz ihre alte Stärke angenommen … Meine Arbeiten drängen mich und doch muß ich in dieser Angelegenheit meines Herzens zur Ruhe, denn meine Empfindung ist so stark, daß meine Gesundheit leidet. Man will mir meine Jette wieder vor der Nase wegnehmen und bey Gott im Himmel, das soll nicht …*

Und Körner schreibt an Schiller: *Göschen hat sich mit Jettchen Heun versprochen. Bei einer Durchreise durch Wittenberg, wo sie war, hat er sie wiedergesehn und sich in sie verliebt, hat Becker einen delicaten Brief über Sophie voll schöner Sentenzen über den Kampf zwischen Redlichkeit und Leidenschaft geschrieben. Becker hat ihm geantwortet, wie sichs erwarten ließ; hat ihm gesagt, daß er niemals für Sophie auf ihn gerechnet hatte. Mein Beutel befindet sich gut dabei, denn Göschen bekommt siebentausend Thaler in die Handlung und kann mich also eher bezahlen.*

Körner, der längst eingesehen hatte, dass das Buchgewerbe keine Gelddruckmaschine war, wollte so schnell wie möglich sein Kapital aus Göschens Buchhandlung abziehen, unter diesem Gesichtspunkt war ihm dann diese kommende Heirat ganz recht – soweit die menschlichen Niederungen von großen Geistern.

Diesmal wird Göschen sich nicht mehr um entscheiden: Die Trauung von Johanna Henriette Heun und Georg Joachim Göschen findet laut Kirchbuch am 12. Mai 1788 in der Klosterkirche von Dobrilugk statt (eine Doppelhochzeit: auch Jettes Schwester Johanna Christiana Heun (1767-

1837) heiratet an diesem Tag). Dobrilugk heißt heute Doberlug-Kirchhain und liegt im Süden Brandenburgs, gehörte aber bis 1815 zu Sachsen. Die Klosterkirche in Dobrilugk ist eine gute Wahl, ist dort das Grabmal für Jettes früh verstorbene Mutter zu finden, die Mutter ist gewissermaßen bei der Heirat anwesend ...

Das Grabmal der Mutter. Foto: Museum Göschenhaus

Jette wird 1765 in Torgau als drittes Kind der Familie Heun geboren, am 20. September wird ihr Geburtstag begangen, dieses Datum findet sich auch im Sterberegister des Kirchbuchs Grimma. Das Torgauer Kirchenbuch verrät etwas anderes, denn dort ist der 21. September als Tag der Geburt eingetragen, am 22. September findet die Taufe statt. Wie diese Differenz entstanden ist, ist bis heute unklar.

Die Eltern sind Caroline Christine Elisabeth (1743-1776) und Johann Carl Heun (1735-1798). Bereits 1767 zieht die Familie von Torgau nach Dobrilugk, da der Vater dort die Stellung eines kurfürstlich sächsischen Amtmanns einnehmen wird, zudem pachtet er das Kammergut Kleinhof, einen selbstständigen Gutsbezirk zwischen den Städten Kirchhain und Dobrilugk. Nach dem frühen Tod der Ehefrau – sie starb mit knapp 32 Jahren – errichtete Johann Carl in der Dobrilugker Klosterkirche ein klassizistisches Grabdenkmal, geschmückt mit einem Abbild der Verstorbenen – die Inschrift lautet: *Dem Andenken Frauen Carolinen Christinen Elisabeth Heun, gebohr. Wagner, der vortrefflichsten, treuesten Gattin und liebreichsten Mutter gewidmet von Johann Carl Heun.* Das gepachtete Kammergut Kleinhof, das für die tägliche Versorgung der Familie eine wesentliche Rolle spielt, besitzt einen eigenen Brauereibetrieb, weswegen es immer wieder zu Auseinandersetzungen über die Brau- und Vertriebsrechte mit der benachbarten Kleinstadt Kirchhain kommt. Der sogenannte „Bierkrieg" zwischen Kirchhain und dem Amtmann Heun ist in die regionale Geschichte der Region eingegangen. In Dobrilugk bewohnt Familie Heun eine Wohnung im Schloss, das immer noch zeitweise von der kurfürstlichen Familie genutzt wird. 1781 übernimmt Johann Carl das Gut Reuden bei Calau und beendet 1786 seinen Dienst als Amtmann und widmete sich u.a. einem Buchprojekt, sein 1787 – nicht bei Göschen – veröffentlichtes Buch *Über Vererbungen und Verpachtungen*, einem Werk, das noch im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts regelmäßig zitiert wird. Die Familie bleibt vorerst hauptsächlich in Dobrilugk wohnen. Als dann Johann Carl die Pacht im Kleinhof aufgibt, siedeln er und seine Familie – Jette ist bereits mit Göschen verheiratet – ganz nach Reuden über, wo er 1798 mit 63 Jahren an Brustwassersucht stirbt. Johann Carl Heun wird als *Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Reuden und Bliesigendorf, 36 Jahre gewesener Amtmann zu Torgau und Dobrilugk* in einer eigenen Gruft an der Gutskirche Reuden beigesetzt, die Gruft existiert heute nicht mehr.

Außerdem sei hier erwähnt, dass Jette einen sehr berühmten Bruder hat, Carl Gottlieb Samuel Heun (1771-1854), der als *H. Clauren* zu seiner Zeit ein großer Bestsellerautor ist. Seine erotischen Erzählungen und Romane sind um 1800 beliebt und verachtet gleichermaßen ... sein Schwager Göschen wird sie nie verlegen.

Nicht ganz unbedeutend: Als Mitgift wird Jette 5.000 Taler in die Ehe einbringen – nicht 7.000, wie Körner vermutete.

Die Flitterwochen verbringt das frisch getraute Paar in Körners Gartenhaus in Loschwitz bei Dresden.

Mit der „Hochzeitsreise" nach Loschwitz endet dieser Teil von Göschens Lebensbild. Im 9. Teil wird berichtet, wie Göschen eine umfangreiche Reise unternimmt, eine Druckerei gründet und mit seinem typografischen Meisterstück die Buchwelt fasziniert. Freuen Sie sich auf den nächsten Teil – und bleiben Sie neugierig ...

Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus)

Spielschiffmuseum öffnet im Advent

Mutzschen. Vom 28. November bis 29. Dezember ist das Spielschiffmuseum für das Publikum geöffnet. Die Sonderausstellung wird dem Besucher die geheimnisvolle Geschichte des Schnelldampfers" Bremen" erläutern. „In dieser Ausstellung wird den Besuchern erklärt, warum Mutzschen in die maritime Geschichte eingetreten ist. Nach mehreren Aufrufen an die hiesige Bevölkerung bezüglich der Einrichtungsgegenstände von diesem Luxusdampfer, haben wir verschiedene Raritäten als Leihgabe erhalten", berichtet Museumleiter Claude Bernard. Dank Unterstützung der Hapag Lloyd, die frühere Rederei, die dieses Boot gebaut hat, können außergewöhnliche Original- Exponate von diesem Passagierschiff gezeigt können. In der Dauerausstellung gibt es Neuheiten wie z.B. das älteste Schiff der Spielschiff-Sammlung in Mutzschen und einen Werbefilm der Sächsischen Firma Kellner, der noch nie dem Publikum gezeigt wurde.

Auch an die kleinen Kadetten wird gedacht. Jeden Sonnabend vor dem Adventstag gibt es spezielle Angebote für Kinder: Am 4. Dezember werden Boote gebastelt, am 11. Dezember gestalten die Besucher Weihnachtsbaum-Dekoration und am 18. Dezember wird Matrosenfutter gebacken.

Historisches

Wilhelm Ostwald – Vorreiter der Katalyse-Forschung

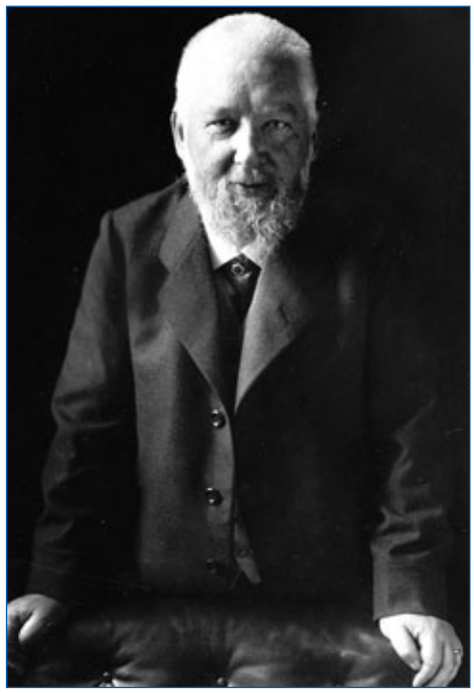
Dass der Nobelpreis für Chemie in diesem Jahr an den Deutschen Benjamin List und den in Schottland geborenen US-Forscher David W. C. MacMillan für Methoden zur Beschleunigung chemischer Reaktionen geht, ist im Wilhelm Ostwald Park auf reges Interesse gestoßen.

Die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften in Stockholm teilte mit, dass beide Chemiepreisträger ein neues, geniales Werkzeug für den Aufbau von Molekülen entwickelt haben – die Organokatalyse. Mithilfe dieser Reaktionen könnten Forscher nun vieles effizienter herstellen, von neuen Arzneimitteln bis hin zu Molekülen, die Licht in Solarzellen einfangen können. Die Organokatalyse hat sich mit erstaunlicher Geschwindigkeit entwickelt und trage dazu bei, die Chemie umweltfreundlicher zu machen.

Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts wandte sich kein geringerer als Wilhelm Ostwald sowohl anorganischen, organischen und biochemischen Fragestellungen der Katalyse zu. Sein größter wissenschaftlicher Verdienst war die Erarbeitung des Katalyse-Begriffs in der Chemie. Ostwalds Forschungen bahnten somit den Weg, dass katalytische Reaktionen in der chemischen Industrie an Bedeutung gewinnen konnten. 1909 wurde Ostwald der Nobelpreis für Chemie für seine Forschungen auf dem Gebiet der Katalyse sowie für seine grundlegenden Untersuchungen über chemische Gleichgewichtsverhältnisse und Reaktionsgeschwindigkeiten verliehen.

Wilhelm Ostwald gehörte zu der Forschergeneration, die von Thermodynamik fasziniert und geprägt war. Daraus resultierte seine Überzeugung „Vergeude keine Energie, verwerte sie!". 1911 forderte Ostwald, dass der Energiebedarf primär durch die Sonne gedeckt werden sollte, da die fossilen Energien begrenzt sind. Was heute als Photovoltaik bekannt ist, bezeichnete Ostwald im Buch „Die Mühle des Lebens" als photoelektrischen Strom. Sein wissenschaftliches Leben war von der Suche nach Gesetzmäßigkeiten bei der Bildung chemischer Verbindungen geprägt. Die Durchsetzung der elektrolytischen Dissoziationstheorie erfolgte vor allem durch Ostwald, seine Schüler sowie die von ihm gegründete „Zeitschrift für physikalische Chemie", in der neueste wissenschaftliche Ergebnisse veröffentlicht wurden.

Das Museum im Haus Energie zeigt das Spannendste und Interessanteste aus dem Leben und Wirken des Chemikers und Nobelpreisträgers Wilhelm Ostwald (1853 – 1932). Der Park sowie das Museum sind täglich, außer donnerstags, von 10 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.



Wilhelm Ostwald Park
Gerda und Klaus Tschira Stiftung
Grimmaer Str. 25
04668 Grimma/OT Großbothen
Tel.: 034384-7349 0
info@wilhelm-ostwald-park.de
www.wilhelm-ostwald-park.de

Bibliotheken

Wiedergelesen! Neugelesen!
Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

„Das Haus der Frauen“ von Laetitia Colombani

Die erfolgreiche Pariser Anwältin Solene verlässt zusammen mit ihrem Mandanten den Gerichtssaal. Sie haben den Prozess verloren und daraufhin stürzt sich ihr Mandant in den Tod und für Solene bricht eine Welt zusammen. Die Diagnose: sie leidet unter Burnout. Als Anwältin kann sie nicht mehr arbeiten, also zieht sie sich auf ihre Couch und zu ihren Hochglanzzeitungen zurück. Erst als ihr ein Psychiater ein Ehrenamt ans Herz legt, beginnt sich ihr Leben zum Besseren zu wenden. Sie geht in das „Haus der Frauen“ und schreibt für die Bewohnerinnen persönlichen Briefe. Das Buch ist ein ergreifender Roman über mutige Frauen und ein Plädoyer für mehr Solidarität. Mit dem Buch „Das Haus der Frauen“ hat Laetitia Colombani einen sehr schönen und traurigen Roman geschaffen. Die Vorstellung einer Welt, in der die Frauen die Hauptrolle spielen, zeigt dass es vielen Frauen schlecht auf dieser Welt geht und es einen Platz gibt, wo sie sein können, wie sie sind. Daher kann ich „Das Haus der Frauen“ allen Lesern empfehlen, die Drama und rührende Geschichten mögen.

Diese Empfehlung schrieb Celine Lyska, Schülerin der 9. Klasse der Albert-Schweitzer-Schule Leipzig, während ihres Praktikums in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek.

©S.Fischer – Das Haus der Frauen : Roman / Laetitia Colombani; aus dem Französischen von Claudia Marquardt. - Deutsche Erstausgabe - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2020. - 254 Seiten; 21 cm, Auch als Hörbuch oder eBook entleihbar.

Johann-Gottfried-Seume Bibliothek: Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma, Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: Stadtbibliothek@grimma.de. **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr. **Bestandskatalog** unter www.grimma.de einsehbar.

Stadtteilbibliothek Nerchau: Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau, Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de. **Öffnungszeiten:** Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Großbardau: Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau. **Öffnungszeit:** Mi. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Bahren: Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren. **Öffnungszeit:** Do. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Dürrweitzschen: Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen, Tel.: 034386/ 50 932. **Öffnungszeit:** Mo. 16.00-18.00 Uhr.

Fahrbibliothek

- **Haltepunkt „Mutzschen“** auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6. **Montag, 10.1.2022, 14.45-15.45 Uhr**
- **Haltepunkt „Großbothen“** vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6. **Montag 29.11., 13.00-14.00 Uhr**

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste Frauenkirche:

- **21.11., 10.15 Uhr:** Friedhofskirche Grimma: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Merkel)
- **28.11., 17.00 Uhr:** Familiengottesdienst (Pfr. Wendland, C. Beyer)
- **5.12., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- **12.12., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **19.12., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Gruppen und Gemeindekreise unter www.frauenkirche-grimma.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

- **Bibelstunde:** dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergerstraße 1, Haus der Volkssolidarität

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste
Hohnstädt:

- **21.11., Ewigkeitssonntag, 8.45 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Wendland)
- **28.11., 9.30 Uhr:** Orgelandacht (T. Nicolaus)
- **5.12., 9.30 Uhr:** Orgelandacht (T. Nicolaus)
- **12.12., 9.30 Uhr:** Orgelandacht (T. Nicolaus)
- **19.12., 17.00 Uhr:** Turmblasen

Beiersdorf:

- **5.12., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste
Kirche Döben:

- **28.11., 14.00 Uhr:** Andacht Schlosshofadvent (Pfr. Wendland)
- **12.12., 10.15 Uhr:** Einführungsgottesdienst C. Beyer

Kirche Höfgen:

- **28.11., 10.15 Uhr**: Wunschliedersingen zum Advent (Pfr. Olschowsky)
- **5.12., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:

- **21.11., 10.15 Uhr: Ewigkeitssonntag:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Wendland)
- **4.12., 17.00 Uhr:** Adventskonzert mit Chor (Pfr. Wendland)
- **19.12., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

- **21.11., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Olschowsky)
- **28.11., 10.15 Uhr:** Familiengottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)
- **19.12., 10.15 Uhr:** Wunschliedersingen zum Advent (Pfr. Wendland, K. Nicolaus)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

- **5.12., 08:45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky:, Tel.: 034385/ 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

- **28.11., 8.45 Uhr:** Gottesdienst mit Wunschliedersingen (Pfr, Olschowsky)
- **12.12., 17.00 Uhr:** Adventsmusik mit Chor (Pfr. Olschowsky, K. Nicolaus)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

- **21.11., Ewigkeitssonntag, 8.45 Uhr:** Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Olschowsky)
- **12.12., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldental

Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **21.11., 14.00 Uhr,** Zschoppach
- **5.12., 9.00 Uhr**, Dürrweitzschen | **10.15 Uhr**, Zschoppach
- **12.12., 10.00 Uhr**: musikalischer Adventsgottesdienst, Leipnitz
- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kreise und Gruppen

- **Chor:** montags 19.30 Uhr in Großbardau

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

- **21.11., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **28.11., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **Reguläre Werktagsgottesdienste:** dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Gottesdienste
sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)

- **Gebetskreis donnerstags, ab 19.00 Uhr**
- **Gemeindegebet:** 9.12, 19.00 Uhr
- **Jugendtreff:** Dienstag ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
- **Royal Rangers (Pfadfinder):** 26.11., 17.00 Uhr | 10.12., 17.00 Uhr: Weihnachtswanderung mit Eltern
- **Teenies**: Cross Over Teeniekolleg: 23.11., 16.30 Uhr

Besond. Termine:

- **11.12.:** Adventsandacht auf dem Weihnachtsmarkt in Grimma
- **24.12., 16.00 Uhr**: Krippenspiel in der Elim Grimma
- **25.12., 10.00 Uhr:** Weihnachtsgottesdienst mit Beiträgen von Groß und Klein

Termine der Hauskreise und des Frauentreffs auf Anfrage.

Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **21.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst** mit Christenlehre, anschl. Ressort-Treffen
- **28.11., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst übers Telefon:
Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindeleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **sonnabends, 10.00 Uhr:** Gottesdienst
- **donnerstags, 9.00 Uhr:** Frühstücksoase im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“, Nicolaiplatz 5 | **19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht
- **28.11., 10.00 Uhr:** Kanu für Pfadfinder, Buchheim, Alte Straße 36

Anzeige(n)

Herzlichen Glückwunsch

Bahren
am 12.11. zum 90. Frau Hildegard Dienel
am 17.11. zum 85. Frau Christa Schüppel

Beiersdorf
am 19.10. zum 75. Frau Karin Börngen

Böhlen
am 20.10. zum 70. Frau Ilona Altenburger
am 8.11. zum 70. Frau Erika Rietscher

Bröhsen
am 24.10. zum 80. Herrn Rolf Hempel

Cannewitz
am 11.11. zum 75. Herrn Peter Franke

Döben
am 3.11. zum 75. Frau Christine Kunze

Dürrweitzschen
am 1.11. zum 75. Herrn Lothar Kunath
am 13.11. zum 75. Herrn Dietmar Kaßner

Fremdiswalde
am 16.10. zum 70. Frau Viviane Vogel-Lodes
am 8.11. zum 70. Herrn Wolfgang Scheuring

Golzern
am 31.10. zum 70. Frau Marion Forderung

Grechwitz
am 18.10. zum 85. Frau Edith Nickel

Grimma
am 16.10. zum 75. Frau Anita-Lisa Schubert
am 18.10. zum 70. Frau Gisela Meier
am 18.10. zum 70. Frau Eva Wolf
am 19.10. zum 90. Frau Else Müller
am 20.10. zum 75. Herrn Frank Stübner
am 21.10. zum 70. Frau Gabriele Hennig
am 21.10. zum 70. Frau Ingrid Isaak
am 21.10. zum 80. Herrn Hans Reimann
am 22.10. zum 75. Frau Barbara Michael
am 22.10. zum 75. Herrn Rolf Voigt
am 23.10. zum 80. Frau Martina Franke
am 24.10. zum 75. Frau Steffi Fichtner
am 24.10. zum 80. Frau Ute Gallwas
am 24.10. zum 90. Frau Dora Gey
am 24.10. zum 80. Herrn Manfred Richter
am 24.10. zum 80. Frau Anni Schweigler
am 25.10. zum 70. Frau Gabriele Redinger
am 25.10. zum 80. Herrn Manfred Werner
am 27.10. zum 70. Frau Rosemarie Knoska
am 27.10. zum 70. Frau Marianne Müller
am 27.10. zum 85. Herrn Siegfried Wirth
am 28.10. zum 85. Frau Anna Maria Leuthold
am 28.10. zum 70. Herrn Wolfgang Schmidt
am 29.10. zum 80. Frau Ute Wurch
am 30.10. zum 95. Frau Anna Bernhardt
am 30.10. zum 80. Frau Monika Priemer
am 30.10. zum 70. Herrn Danil Scherer
am 30.10. zum 70. Frau Annelies Weber
am 31.10. zum 80. Herrn Jürgen Käseberg
am 31.10. zum 85. Frau Elisabeth Schneider
am 1.11. zum 95. Herrn Heinz Bernhardt
am 2.11. zum 80. Herrn Günter Lampel
am 2.11. zum 90. Frau Katharina Weger
am 3.11. zum 80. Frau Sieglinde Becker
am 4.11. zum 90. Frau Renate Selzer
am 4.11. zum 70. Herrn Gerd Weber
am 5.11. zum 90. Frau Erika Barthel
am 5.11. zum 70. Herrn Dr. Eberhard Lüderitz
am 5.11. zum 90. Frau Christine Schilde
am 6.11. zum 70. Frau Renate Falk
am 6.11. zum 95. Herrn Wolfgang Florenz
am 6.11. zum 70. Herrn Fritz Mordhorst
am 8.11. zum 70. Herrn Karl-Heinz Angerer
am 9.11. zum 70. Herrn Hartmut Lohn Grimma
am 9.11. zum 75. Frau Elisabeth Seimer
am 9.11. zum 75. Herrn Frank Thieme
am 10.11. zum 85. Frau Ursula Bade
am 10.11. zum 70. Herrn Horst Keune
am 10.11. zum 85. Frau Brigitte Potschin
am 12.11. zum 70. Frau Alexandra Panewin
am 13.11. zum 85. Frau Lieselotte Döbler
am 13.11. zum 80. Herrn Dr. Jörn Ermisch
am 14.11. zum 70. Herrn Hansgünter Näther
am 14.11. zum 80. Frau Helga Schneider
am 15.11. zum 75. Frau Angelika Doempke
am 15.11. zum 70. Frau Ilona Herrmann
am 15.11. zum 80. Frau Erika Skrabs
am 16.11. zum 75. Herrn Gunther Löschner
am 16.11. zum 70. Herrn Volkmar Richter
am 18.11. zum 90. Frau Sonja Langner
am 18.11. zum 85. Frau Brigitte Pelz
am 19.11. zum 90. Herrn Jerko Antic
am 19.11. zum 75. Frau Sigrid Dorok
am 19.11. zum 75. Frau Sibylla Krügel
am 19.11. zum 75. Frau Regina Teichgräber

Großbardau
am 18.11. zum 70. Frau Helga Effler

Großbothen
am 21.10. zum 80. Frau Edda Schaller
am 30.10. zum 70. Frau Renate Mätzold
am 31.10. zum 75. Herrn Ulrich Imhof

Haubitz
am 28.10. zum 85. Frau Ingeborg Heinicke

Kleinbothen
am 12.11. zum 85. Frau Marianne Krempin
am 13.11. zum 85. Frau Dorothea Krebs

Kössern
am 18.10. zum 70. Frau Petra Müller

Leipnitz
am 28.10. zum 70. Herrn Klaus Karich
am 29.10. zum 80. Frau Erika Ziegner

Mutzschen
am 25.10. zum 75. Herrn Manfred May
am 12.11. zum 70. Frau Sabine Schötz
am 19.11. zum 70. Herrn Josef Nübl

Nerchau
am 19.10. zum 70. Frau Sabine Schäfer
am 19.10. zum 70. Frau Sabine Westphal
am 25.10. zum 70. Frau Thea Kulk
am 29.10. zum 90. Frau Hannelore Naumann
am 31.10. zum 80. Frau Florida Spalteholz
am 3.11. zum 70. Frau Sieglinde Zimmermann
am 9.11. zum 70. Frau Angelika Cieslack
am 18.11. zum 85. Herrn Peter Giese
am 19.11. zum 85. Herrn Werner Frank

Neunitz
am 19.10. zum 70. Herrn Bernd Zschau
am 24.10. zum 75. Frau Karin Beck
am 7.11. zum 70. Frau Gisela Naumann
am 14.11. zum 85. Frau Renate Papsdorf

Pöhsig
am 18.11. zum 70. Frau Ingrid Schlehahn

Roda
am 1.11. zum 80. Frau Ursula Kurth

Seidewitz
am 31.10. zum 85. Herrn Horst Mehlhorn
am 7.11. zum 70. Frau Gabriele Krause

Waldbardau
am 26.10. zum 70. Frau Marikka Kunze
am 5.11. zum 70. Herrn Rolf Wetzig

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Das Juwel des Himmels ist die Sonne,
das Juwel des Hauses ist das Kind.
Chinesisches Sprichwort

Im **Oktober** wurden in Grimma **38 Kinder** geboren, darunter jeweils 19 Mädchen und Jungen.

- Maja Dąbrowska, geboren am 02.10.2021

Die Eltern gaben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.